Wiesbademer Caqblatt.

"Zagblatthaus".

wöchentlich @

12 Ausgaben.

"Tagbiatthaud" Rr. 6650-53.

Begings-Breis für beibe Ausgaben: Mt. 130 monatfic, Mt. 3.60 berreifibrilich burch ben Berlug Langsoffe II. obne Bringeriebn. Mt. 4.60 bierteifahrlich burch alle beutiden Gestauftatien, ausschließlich Beineligeth. — Begings-Befestungen nehmen ausgedem entgegen: im Biebebaben bie Fweigliebe Web-nandring Ig, fowie die Ausgabeitellen in allen Tellen ber Stabt; in Biebrich ibe burrigen Aus-gabeitellen und in den benachbarten Landorren und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Träger. Angeigen-Breis für die Zeiler 25 Big für örtliche Angeigen; 50 Dig für answärtige Ungeigen; 1.25 Bel für örtliche Gestamen; 2.50 Mt. iur auswärtige Arftamen. – Dei wiederbuiter Anfnahme innersänderer Angeigen in furgen Zielensteinmen entiprechender Nachlah. – Angeigen Annahmer für die Wegen-Annahme in der die Angeigen in besteht die Uhr nechnitiesej. – Für die Angeigen Annahmer von Angeigen an vorgeschriedenen Angen und Bichen wird seine Gerafie abernammen.

Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatte: Berlin W. 57, An ber Apoftelfirche 7, 1. Fernfprecher: Amt Lucow 6202 und 6203.

Sonntag, 23, Juni 1918.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 287. . 66. Jahrgang.

Das deutsche Dolf in Defterreich und feine tatholifde Geiftlichteit.

Bon Reicheratsabgeordneten Brang Jeffer.

überzeugungstreue reichsdeutsche Ratholiken haben nicht selten ihrer Berwunderung, ja ihrem Unmute über den religiösen und fonfessionellen Indifferentismus deutsch-österreichischer Katholifen Ausdruck gegeben. Sie tonnten dabei einen auffallenden Gegensab zwischen den Sudetenländern und den großen Städten der Monarchie einerfeits, den Donau- und Alpenlandern andererjeits feststellen, im Norden war sogar das Landvoll indifferent geworden, im Guden hingegen war die Gleichgül-tigfeit noch nicht allgu tief in die breiten Schichten der ftadtiichen Bevölferung eingebrungen. Der Siiden und die Mitte find baber vorwiegend durch christlichfoziale und fatholisch-fonservative Abgeordnete vertreten, der Norden entjendet mit einer einzigen Ausnahme nur freiheitliche Bertreter in den Reichsrah

Nationalistiiche Oberflächlichkeit hatte jur diese auffallende Berichiebenheit sofort eine einfache Erklärung jur Band: ber beutich-öfterreichtiche Rorden fei eben "aebildeter" als der Süden. Dieser Erklärungsversuch ist mit einem Sinweise auf den hochkultivierten, in-dustriellen katholischen Westen Deutschlands, der stramm Bentrum mahlt, leicht abgutun — die fogenannte "Bildung", die gar oft ihre Herfunft aus dem "Aufflärigt" nicht verleugnen fann, fann als Unterscheidungsmertmal zwischen Nord und Gud nicht angewendet werden. Näher kommt man der Lösung durch den Bergleich der verschiedenen sozialen Struktur — Südösterreich vorwiegend agrarisch-kleinstädtisch, Kordösterreich vorwiegend industriell in dichtbesiedelten Landichaften, nicht so sehr in Großsädten, wohnend. Die mit der letzten Erwerbsart invermeidliche Loderung der religiösen Sitte wäre jedoch niemals so stark geworden, wenn nicht der Gegensotz zwischen den deutschen Katholiken und ihren nichtdentichen Seelsorgern sich die zur Feindlicheit verschäft hätte. Die tich ech isch en niedere und lichere Geistlichkeit begünstigte offen und geseim die Bestrehungen ihrer Potion sich über das deutsche Gebied strebungen ihrer Nation, sich über das deutsche Gebiet auszubreiten und fich der natürlichen Milimilation 3:1 widerfeben. Gie fand für diefe nationale Gendung auch die decende Bhrase — sie handele im Ramen der Ge-rechtigkeit und der Freiheit der versönlichen Entwickelung. Den Deutschen aber mußte diese tichechifch. nationale Missionstätigkeit als eine Gefahr erscheinen. Gegen Gesahren schützt man sich — gleichgültig, ob sie als Folgen der Freiheit ober der Unterdrückung auftreten. Der beutiche Biderftand ftieg nun aber auf eine geschloffene firchliche Phalanr - vom tidedischen Erzbischof und Domfapitel bis berab gum junoften Rooperator.

Nimmt man noch hinzu, daß der tickechische Geistliche die beutsche Sprache mangelhaft beherrscht, daß ihm die Eigentümlichkeiten des Bolkscharafters fremd blieben und dog er fich nur ichmer in die ihm fremden Gitten und Brauche finden tonnte, fo ift es fast felbftverftandlich, daß die Grundlage alles religiofen Maffenlebens, die firchliche Gitte, in gabllofen Orten vernichtet wurde,

Sen Mongel an beutidem priesterliden Radimuch fe haben leider die deutschen freiheitlichen Barteien mitverschuldet, nicht so sehr die verantwortlichen Führer, als vor allem die fogenannte große Breife. Wenn diefe fich beute der einit fo beliebten Berhöhnung alles religiösen Lebens, is weit es katholischer Art ist, enthält, so ist das auf die bosen politischen Folgen dieser Kampfmethode zurudzuführen. Die Sogialdemokrotie war viel kliger als das liberale Bücgertum — fie hat im idariften Rampf gegen den Rierifalismus nur febr felten gegen religiöfe Aberzeugungen und religiöfe Bolfsfitten geeifert. Die beutiche Intelligenz bat leiber lange Beit nachgesprochen, was ihre Preffe ihr vorsagte — erst die steigende nationale Not hat sie die Wichtig-foit der Seelsorge durch deutsche Briester er-kennen gelehrt. Dem deutschen Volkrate in Böhmen gebührt dos Berdienst, dieser Erkenutnis auerft ungeschent Ausbrud gegeben au haben. Damit waren die ersten Briiden zum deutschen Klerus gesichlagen. Die deutsche Geistlickfeit in Nordösterreich befand fich lange Beit hindurch in einer bochft beinlichen Lage. Bu dem größten Teil ihrer männlichen Reli-gionsgenossen frand sie nicht nur in einem parteipolitischen Gegensat, sondern auch in einem Gegensat der Weltanschaumg überhaupt. Sie bielt den "Katholizismus" an fich für bedroht und hielt borum um fo ftarter an der Internationalität der "fatholischen" Organisa-

Aber auch fehr niichterne, menfallich verftandliche Erwägungen bielten die Mehrachl unter ihr lange Beit bon ihrem encraiiden Bideripruche gegen die icadliche Tätigkeit ihrer tichechiichen Confratres ab - in keinem

nadten Existenz bis zur erschnten Karriere) von den Dberen" fo groß wie in der öfterreichischen Geiftlichfeit. Die meisten Borgesetten aber waren Tichechen in ihren Sanden lag das Schidigal bes beutichen Geift. liden. Bie viele Tragodien haben fich amischen den verschwiegenen Mauern der Pfarrhöfe abgespielt!

Alle Diefe Dinge muß der Kritifer beachten, wenn ein gerechtes Urteil fallen will. Um fo größer ericheint ihm dann das Berdienst jener unerschrodenen Männer, die zuerst zu einer Organisation des deutsichen Klerns und zum Schutze der deutsichen Interessen im fixchlichen Leben gerusen Bwei Männer verdienen genannt zu werden ber berftorbene P. Ambros Opit in Warnsborf und ber noch beute scoenszeich wirfende Brager Weihbischof Wenzel Fried.

Die Bestrebungen ber deutschen Briefterorganisa-tionen fanden endlich auch Berftandnis und Unterstützung bei ben freiheitlichen Barteien. Die Bermehrung des murde als eine volftifde Mufgabe erfannt. Die Buftande in ben Briefterfeminarien, Die meift unter tschechischer Leitung ftanden, wurden einer gründlichen Aritif unterzogen: um die Belegung von Pfarr- und Ratechetenstellen ufm. mit bentichen Brieftern fümmerten sich liberale Bartoimanner ebenso wie um die von Staatsbeamtenstellen. Die wachsende völkische Rot zwang die Freibeitlichen zu einer Revision ihrer Taftif gegenüber den religiösen und fircilichen Fragen, die Ratholisch-Konservativen aber gu einer Revision ihrer Stellung gu den nationalen Fragen. Die Redenbart von der Berbetung durch den deutschen Chaudinismus ließ sich ebensamenig länger aufrechterhalten mie die von der Deutschfeindlickeit des deutschen, im Bolke lebenden Kleens. Bolitisch äußerte lich diese veränderte Aufsassung in der Annäherung der beiden großen bürgerlichen Barteigruppen - du driftlichsogialen und der deutschfreiheitlichen.

Der Beltfrieg bat diefe Entwidlung febr gefordert - die flawifde Gefahr für Stad und Deutichtum war fo handgreiflich, daß fie bon feinem ehrlichen fonservativen Politifer geleugnet werden fonnte. aur Bollendung diefes Bufammenichluffes auf dem Boden bes gemeinfamen Bolfstums und Ofterreichertums noch fehlte, bewirften die jüngften Ereignisse feit der Amnestie. Zwei Entwicklungsrichtungen ftogen aufeinander und bereinigen ihre Rrafte bei den Chriftlichsogialen geht die Entwidlung bom Österreichertum zum Deutschtum (im volitischen Sinne), bei den notionelen Parteien vom politischen Deutsch-tum zum Osterreichertum. Die ersten erkannten, daß das Ofterreichertum nur denkbar fei bei Erhaltung und Stärfung bes Deutschtums, die zweiten erfannten, bag eine wahre beutiche Gemeinbürgschaft nur möglich fei auf dem Boden und imRahmen eines ftarken Staates. Selbstverständlich gibt es Intransigente in beiben Lagern. Auch an Beriuchen, den Zusammenichluft au fioren, fehlt es nicht. Bald merben fie unternommen im Ramen einer internationalen tatholifden Beltpolitik im Dienste gemisser höflicher Kreise, bald im Ramen der freiheitlichen Demokratie im Dienste der internationalen Gozialbemofrotie und ihrer Affiliterten aus der Plutofratie. Der Liebe Milb ift umfonft, denn die Bolfsmaifen wollen den Bufammen. fchluß. Gie geben feineswegs ihre Grundfage auf fie stellen aber das gemeinsame Boltstum über Die trennende Partei.

Das Wunder creionet sich, daß in Kärnten, Steiermark und Tirol Bolksräte errichtet werben, in benen fich Allbeutiche. Deutschfreiheitliche und Chriftlichiosiale zu gemeinsomer Arbeit vereinigen. Und in allen Berfammlungen traten beutiche Briefter als Redner auf, in zahlreichen Entschließungen gaben tatholifche Briefterpereinigungen ihrem Unmute über Die Begunftigung der füdflawifden und italienischen Autonomiebestrebungen durch die Megierung Ausbrud.

Auch in Bohmen bat fich ber Rlerus entichloffen auf die Geite feiner Bolfen enoffen geftellt - 28 fei nur an die Rede des Tepler Abtes Belmer erinnert.

Die politifche Birfung biefer Borgange ift außerorbentlich groß - die eigentliche Regierung, die nicht identisch ift mit dem Rabinett des Berrn b. Geidler, weiß heute, dof fie die Chriftlichfogialen nicht mehr gegen die Deutschfreibeitlichen aussbielen famt, um ibre flowenfreundlichen Blane burchaufichren.

Sie muß ju ihrem Leidwefen erfennen, daß fie bas gange deutide Bolf gegen fich mobilinert bat. Bas fie noch vor wenigen Monaten für unmöglich gebalten bat, ift zu einer drobenden Gefabr geworden die Entfrembung des deutiden Bolfes vom Boderice bis Oberberg vom öfter-reichifden Staatsoedanten. Bor diefer Ge-Stande ift die wirticaftliche Abbangigleit (von der I fahr verblagt die tichechische und fühllamische zu einem I

Schemen. Die besonnenen deutschen Politiker beider Richtungen bemilben fich eifrig, die seit dem befannten Raiserbriefe beionders hochgebenden Wogen der Leidenschaft zu befänftigen. Sie arbeiten mit Erfolg: denn noch siedt dem Bolle das Ofterreichertum in den Knochen. Sündigen aber darf das Regierungsspftem nicht mehr allen lange auf die deutsche Sin-gebung. Die Worte des driftlichsogialen Landtagsabgeordneten Bater Sted auf dem Bolfstage in Sterging find eine Sturmwarnung erster Ordnung: "Der Badeni-Rummel fei nichts im Bergleich ju der Erregung, welche die Tiroler Bevölferung jest erfaßt habe - er wünsche, die maggebenden Faftoren waren auf der Tagung anwefend, um fich perfonlich bon der Stimmung ju ilber-

Bisher 40 000 Gefangene! Abflauen der Kampfe an der Diave.

W T.B. Bien, 22. Nuni. (Drahtbericht.) Amtlicht berlautet vom 22. Juni, mittags:

Die Rampfe an ber Biave haben geftern an Def. tigfeit abgenommen. Bo bie Staliener - wie in einzelnen Abidnitten bes Montello und weftlich bon San Dona - ihre Angriffe erneuerten, wurden fie, wie früher, unter großen Berluften gurudgefdlagen.

Der Feind verlor gwijden bem 15 und 20. b. Dt. burch unfere Alieger und durch Abwehr von ber Erbe 42 Fluggeune; augerbem bufte er 4 Reffelballone

Die Bahl ber Gefangenen ift auf 40 000 geftiegen. Unter biefen befanden fich auch einige tichecho-flowaftiche Legionare, Die fofort ber burch bie Rriegenefete pornefebenen fampfrechtlichen Behandlung jugeführt wurden. Der Chef bee Generalftabs.

Denedig ernftlich bedroht.

Br. Bafel, 22. Juni. (Gig. Drabtbericht. 36.) "Betie Journal" melbet bon ber italienifden Front: Die Loge im Lagunengebiet ift ernft. Der Beind ftele Benedig Bebeblich nabe. Die Ctadt ift bereits in Artillerieich uf weite. Die Bahnlinie Tretifo-Meftres ift fcoer be-

Die großen Anftrengungen der Italiener,

Br. Lugano, 22. Juni. (Gig. Drahtbericht. ab.) Die Schlacht an ber Biabe bmert fort. Die Italiener maden, beginftigt burch das fürglich eingetretene Gochwaffer ter Biare, Die augerften Anftrengungen, um die Lage ausgunuben. "Secolo" berichtet, daß die Ofterreicher bebeutenbe Berftarfungen erhalten baben. Schwierigfeiten ber rudwartigen Berbindungen icheinen barrod also entweder behoben zu sein ober waren sie übec-faubt nicht so arg, als sie von italienischen Blättern barge-

Berjentung eines japanifden Dampfers im Mittelmeer. W. T.-B. Bern, 22, Juni. (Drabtbericht.) Der "Maten" melbet aus Marfeille: Der japanifche Dampfer "Taiten Maru" (5800 Tonnen) ift Mitte April bon einem deutfchen 11.Boot berfenft worben. Der Dampfer fuhr für bie italienische Regierung gwischen Rew Jorf und Ibolien. Damit ift ber fünfte jepanifche Dampfer feit Ausbruch Des Beltfriege im Mittelmeer berfentt worben.

Die innere Krife in Defterreich-Ungarn. Die Derhandlungen mit dem Polenklub gefcheitert.

Ni. Wien, 22, Juni. (Gig. Draftbericht. 36.) Die Berbent Geibler fowie ben deutichen Barteien find geideitert. Der Bolenflub wird feine Beratungen gwar erft morgen beenbigen, aber bezeichnend ift die Bahl bes Abge-erkneten Tertils zum Obmann, der als Anhänger der rabikalen Richtung bekannt ift. Der Bolenklub wird, wie jebt fo gut wie ficher feststeht, die Rrafauer Befchluffe ratifizieren. Die Folgen diefer Magnahmen werben die Richt. einberufung bes Barlamente fowie ber Radtritt bee Rabinette Geibler fein.

Br. Wien, 22. Juni. (Gig. Drahtbericht. 3b.) gescheiterten Berhindlungen, die die Flotimachung des Baria-menis bezwecten, wird noch gemeldet: Graf Burian siellte fich auf ten Standpunft, daß er die bon ben Bolen berlangte Erflärung gegen die Abtreiung Oftgaligiens nicht obgeben fonne, da dies eine rein innerpolitische Angelegenheit fei. Ministerprafident Geibler war bereit, gu erflaren, bag eine Teilung Gaffgiens nur auf berfaffungsmäßigem Bege. b. b. mit einer Proeibrittelmehrheit des Meicherats, erfolgen forme. Die Bolen aber, namentlich bie rabitale Gruppo verlangten die ausbrudliche Erffärung, dag eine Teilung Galigiens überhaupt ausgeschloffen fei. Much bon ben beutschen Barteien verlangten die Bolen eine bundige Bufage hinfichtlich ber auftro-polnischen Lösung.

Empfang einer sozialdemokratischen Abordnung.

W. T. B. Wien, W. Juni. (Draftbericht. K. u. f. Korresp.-Bureau.) Wimisterprössdent Dr. Ritter v. Seidler hat in Anwesenheit des Eisendahn. Finanz- und Ernährungsministers, des Ministers für saziale Fürsarge und des Rimisters des Jameen eine Wordmung der sozialdemakratischen Arbeiterschoft empfangen, die die Wimsche der Arbeiterschaft zur Spreche brochien.

W. T.-B. Wien, W. Juni. (Drahtbericht.) In Ausführung des Punktes 2 der Beschäusse des Wiener Arbeiterrats dem 18. Juni haben sich heute die Reichtagsabgeordneten Eausfah und Seder, sowie der Abeschäuse abgeordneten Enusch Aufterkitzt dem Minister des Außern Statione eingestunden. Unter Schilderung der gegenwärtigen Lage der Arbeiterschäft und ihrer Stimmung der honten sie die deingende Rotwendsseit, eine rasche Verdenten sie die der Arbeiterschäft und ihrer Stimmung der bestanten sie die deringende Rotwendsseit, eine rasche Verdenten zusschäften. Ausschließend hieran fasten sie das Programm der Andeiterschäft in der Friedensstroge dahin zusammen, daß diese auf die baldige Erreichung des allgemeinen Verständig umgöstrieden so und gegebenensalls auf eine den Ber Regierung ausgehende Initiative auf Schaffung einer Liga der Rationen himaussiese.

Die Bilfsaktion für Wien.

Br. Wien, 22. Juni. (Fig. Drahtbericht. 3b.) Die Budapester Silfsaftion für Wien ninunt einen größeren Umdicklich mit einer biel größeren Aushilfe beisteben kann, als ursprünglich angenommen wurde. Der ungarische handelsminister hat berfügt, daß beschleunigte Euterzusuhren mit Obst und Lebensmitteln nach Wien abgeben.

"Deutsches Getreibe für Ofterreich-Ungarn."

Au dieser Weldung in unserer Freitag-Abend-Ausgabe ist berichtigend mitzuteilen, daß die deutsche Oberste Deeresseitung aus rein militärischen Gründen bood Tonnen (nicht 500 000 Tonnen) Brotgetreide zur Behebung der Bervsseglichen Gründereich geliehen hat unter der ansdrücklichen Lusicherung, daß diese Wenge dis zum 15. Juli wieder zurückgegeben wird.

Die politische Lage in der Uhraine.

(Bon unferer Beeliner Abteilung.)

B. A. Berlin, 22. Juni. (Eig. Drahtbericht. 26.) Ein soeben aus Kiew in Berlin eingetroffener Ken-ner der ukrainischen Berhältnisse gibt uns folgende ausführliche Darftellung: Dit ber neuen Regte rung läßt fich außerordentlich gut arbeiten, Der hetman ift im Bolfe außerordentlich beliebt, mabrend das jetige Arbeitsministerium sich allerdings weniger der Popularitöt erfreut. Indes war es nicht möglich, die nationalen-ufrainischen Parteien gur Beteiligung an der Regierung heranzuziehen, weil sie trotz Buredens auch von seiten der Wittelmächte den Anspruch stellten, die Regierung allein ohne Beteiligung der übrigen Parteien zu bilden. So wird, bis ein Koalitions-Ministerium zusammenkommt, die jedige Regierung die Geschäfte weiterführen. Daß eine ftarke Linksorientierung hierbei maßgebend bleiben wird, ift nach benErflärungen beshetmans über feine innere Bolitif unbedingt anzunehmen. Nach außen bin besteht - bariiber darf fein Zweifel fein - die ernste Absicht, sich noch Möglichkeit an Deutschland an-zulebnen und alle Entscheidungen im Einvernehmen mit ber beutichen Regierung gu treffen. Die deutich en Solbaten find benn auch tatfachlich im Lande febr beliebt und die bennrubigenben Gerüchte von Musfebreitungen gegen fie in Riem bollftandig unberechtigt. Ob die Abschließung der Ufraine von der Sowiet. Rebublit fich dauernd aufrechterhalten laffen wird, muß einstweilen als ungewiß angesehen werden, doch fann, solange die bolichewistischen Rustande im Nordteil des ruffifden Reiches beiteben bleiben, an einen Bufannmenichluß ber beiben Länder nicht gedacht werden. Auf wirtschaftlichem Gebiet will ber Betman im Ginvernehmen mit feiner Regierung bor allem bie

dringend netwendigen Agrarreformen durchführen. Das bekannte Enteignungsgesetz der Rada ist, wie man weiß, aufgehoben worden. Jurzeit wird in einer Kommission ein neuer Entwurf ausgearbeitet. Die Ernteberhältnisse in diesem Jahr icheinen ziemlich gute zu fein. Die zuerft ichlechte Bitterung bat fich gebesser, Sebotagefälle kommen nur vereinzelt vor. Bon der vorjöhrigen Ernte find noch große Mengen Getreibe porhanden, doch ift es nach wie por schwierig, fie beraussubekommen, da die Bauern ihr Getreide vergraben haben. Immerbin werden wir neven dem ukrainischen Getreide mit anderen Bebensmitteln, wie Gped, Rindbieh und DI, verforgt; nur bedürfen natürlich diefe Waren eine längere Transportzeit. Auch muffen wir bedenken, daß von den ukrainischen Bocräten unfer ganges Oftheerernährt wird und dadurch schon eine bedeutende Entlaftung der deutschen Bibilbebolle-rung gegeben ift. Die Ifterreichischen Er-nährungeschwierigfeiten find denn auch weniger auf ein Bersagen der ukrainischen Berwaltungsorgane als auf das Richteintreffen von sehr großen Soffnungen, die man fich in Ofterreich auf Be g. arabien gemacht batte, gurudguführen. Es tft gu bebenfen, bag es in ber Ufraine, ebe eine geregelte Belieferung ber Mittelmächte überhaupt in Frage fommt, ber Schaffung eines umfaffenden Berwaltungsapparates bedarf, der fich nicht einfach aus der Erde ftambfen läßt. In den territorialen Fragen — Cholmee Gebiet, Begarabien, Krim — besteht völliges Einbernehmen gwifden uns und der Riemer Regierung. Begijolich ber frittigen Cholmer Landesteile find die Breft-Litomefer Bertrage für uns maggebend, Die nach ber noch nicht vollzogenen Ratifizierung die Einsetung einer besonderen Kommission vorsehen, die in den Ein-zelheiten die Grenzen festseben wird. Die be garabiiche Frage betrochten wir als rein rumarisch. ufrainische Angelegenheit in die wir uns nicht mifchen wollen. Burgeit findet ein Rotenwechsel awi-ichen Saffp und fie w fiatt, beffen Ergebnis ollerbinas einstweilen noch völlig im untlaren ift. Der Rrim will man vollständig freie Hand lassen. Ob sie sich der Ukraine anschließen oder felbständig bleiben wird, soll der selbständigen Entscheidung der dort bestehenden proviforifden Regierung überlaffen bleiben. Rach bem Ergebnis ber bisberigen Arbeiten unferer Bertreter in Riem und nach ihren daraus gewennenen Ansichten fann als ficher angesehen werden, daß die Seiman-Regierung die beften Ausfichten bat, fich im Lande meiter gu befestigen und dag ein verftandnis. volles Bufammenarbeiten mit Deutschland beiteben und fich immer niehr ausbauen wird; fo daß die Früchte des Friedens von Breit-Litowst ums hoffentlich allmählich both noth augute fommen werben.

Hankafus, Georgien und Armenien.

W. T.-B. Konstantinopel, 21. Juni. Die Delegierten ter Gecrgier und Armenier trasen am 19. Juni an Bord des Dampsers "General", von Poti kommend, zur Konstantinopler Konstenz ein. Die tatarischen Delegierten werden in den nächsten Aagen erwartet. Unter den georgischen Vertretern befindet sich ein Mitglied der früheren Duma, Gegeschfori, der auch bei der Unabböngigkeitserklärung des Kaukasus das Amt eines Ministerpräsidenten versah. — Auf tem "General" trosen auch 2000 österreichisch-ungarische Gefangene ein, die, aus dem Kaukasus kommend, in die Heimat zurücksehen.

Doch eine Intervention ber Alliierten in Sibirien? W. T.-B. Umfterbam, 22. Juni. (Draftbericht.) Eine

W. T.-B. Amsterbam, 22. Juni. (Draftbericht.) Einem hiesigen Blatte zufolge erfährt die "Times" aus Tokio: Die konserbative Zeitung "Ofchidsch" schreibt, daß die Alliierten jeht ernstlich eine Intervention in Sibirien erwägen. Diese Froge werde in der nächsten Zukunst aktuell werden.

Der Abendbericht vom 22. Juni.

W. T.-B. Berlin, 22. Juni, abends. (Amflich. Draftbericht.) Bon ben Rampffronten nichts Neues.

Rachbrud verboten.

(39. Fortsetting.) Aus hartem Holz.

Roman von Julia Jobit.

Doch jeht — nichts mehr war zu hören. Mit zitternben Knien näherte sie sich der Tür, das Herz wollte ihr versagen. Diese Stille. — Und jeht ein leises Weinen. Sie hielt es nicht mehr aus, die Hand sucht nach der Klinke der Tür, die sich gerade behutsam öffnete. Doß trat ein und zog sie sacht wieder hinter sich zu.

"Christian, wie steht es mit dem Bater?"

"Barum sind Sie nicht hereingekommen?" sagte er borwurfsvoll. "Run ist es zu spät, Frau Thoma, der Herr ist tot. Ich geb', um Herrn Bernhard zu holen."

"Ist mein Bruder nicht da?" stieß Jette hervor und griff schwankend nach der Lehne des nächsten Studies. Ein Schwindel wollte ihrer Herr werden.

"Nein, beswegen hätten Sie ruhig hereinkommen können", erwiderte der Diener, der jett die Ursache zu erraten vermeinte, die die Tochter von dem Sterbenden ferngehalten hatte. "Außer dem Doktor ist nur der Justizent bei der Mutter, er hat doch gerade mit dem Hern das neue Testament gemacht. Dort liegt es." Christian zeigte zum Schreibtisch hin. "Doch ich muß laufen, Frau Thoma, vielleicht finde ich den jungen Geren. Es sind schon so vielleicht mach ihm unterwegs."

Eilig ging er davon, nachdem er noch einen vielsogenden, förmlich verliebten Blid auf das bedeutsame, mitten auf der Platte liegende Kuvert geworfen hatte, dessen rote Siegel von den Sonnenstrahlen gerade erreicht wurden, als die Tür hinter ihm ins Schloß fiel. Er brauchte nicht mehr weit zu geben, Bernhard Dohm

war schon vor der Tür. Ms der neue Herr des Hauses Gustav Bernhard Dohm und Söhne das Sterbezimmer betrat, driidte der Justigrat ihm teilnehmend die Hand. Er war ieht hier entbehrlich und gedachte des Testaments, das er in der fich überstürzenden Folge der Ereignisse nicht gleich an sich genommen hatte.

Behutsam öffnete er die Tür des Herrenzimmers, sie gleich wieder binter sich schließend und sah zu seiner Aberraschung Jette über den Schreibtisch gebeugt, auf bessen Blotte ein Käuschen verkohlter Bapiere lag — die Aberreste bes Testaments, das die Tockter nach dem Willen des soeben Berstorbenen enterbte.

Berwirrt blickte Jette den Justignat an, der all seiner

Berwirrt blidte Jette den Justigent an, der all seiner Bürde vergessend in raschen Schritten das Zimmer durchmaß, um die kläglichen Reste des gänzlich zerstörten Dokuments einer genauen Untersuchung zu unterziehen. Sie zersteden unter seinen Sänden zu grauer Asche. Da reckte er sich ungestüm empor, und der sungen Frau mit aufflammendem Zorn ins Auge sehend, sprach er schon zu dieser Stunde ihr Urteil.
"Das werden Sie vor dem Geset zu verantworten

"Das werden Sie vor dem Gesetz zu verantworten haben, Frau Thoma. Das Testament war mir von dem Erblasser anvertraut."

8. Rapitel.

Sie war über die Schwelle des elterlichen Saufes geschritten wie eine Nachtwandlerin. Fuß setze sie vor Fuß, dis sie tor dem Türchen stand, das ihr kleines Reich verschloß. Sie floh hindurch und lief wie gesagt durch die rotdunte Bracht des Gartens. Run war sie im Haus und eilte nach oben in ihr Zimmer, Wur niemand sehen — keinen sprechen. Erst mußte sie mit sich fertig werden. Mit einem dumpfen Wehlaut warf sie sich auf das Ruhebett und starrtz vor sich hin. Sie hörte wieder die erbarmungslosen Worte des Nuftigrafs, vor denen sie geslohen war in der Anglit, die Tür des Sterbezimmers würde sich öffnen, und es könnten der Anfläger noch mehr werden. Die Mutter! — Wie gätte sie ihr so unter die Augen treten können. Sie ächzte laut.

Es flopfte an die Tür. Ihr Mann bat um Einlaß. Sie antwortete nicht. Er ging wieder. Sie grübelte Deutscher Reichstag.

(Gigener Trabtbericht tes "Biesbabener Tagblatts".)

Berlin, 22. Juni.

Am Bundesraistisch: Dr. Ballraf, Frhr. v. Langermart und Frienkamp, Kommissare. — Prasident Fehrenbach er öffnet die Sitzung um 1,20 Uhr. Auf der Tagesordnung steht bie gweite Lefung des

Haushalts des allgemeinen Pensionssonds in Berbindung mit der ersten Lesung der Ergangung des Kapitalabsindungsgesepes und eines Kapitalabsindungsgesehes für Offiziere.

Frit. v. Langermark und Erlenkamp: Ich empfehle die beiden Gesehenwürfe warm zur Annahme. Biele Tausende von Kriegsbeschädigten und Dinterbliebenen von Kriegern baben eine Absindung erhalten. Siedelungen in Schlesten Wrandenburg und in der Provinz Sachsen sind entstanden und die Leute fühlen sich durchaus zufrieden und wohl unter eigenem Dach im eigenen Heim. Die Kapitalabsindung wird, wenn auch nur in Ausnahmesallen, auch auf die Kriegsteilnehm werden. Die Gntsseidengebehnt, Die Entsseidelungsbestugnisse sollen auf nachgeordnete Behörden übertragen werden.

Das Rapitalabfinbungsgefen muß auch auf Offigiere ansgebehnt werben.

Es soll bazu beitragen, namentlich eigenen Grundbesitz zu erbelten und wirtschaftlich zu stärten. Den alten penzienterten Offizieren, die wieder eingetreten sind und an Kampshandlungen teilgenommen haben, sollen alsbald Zulagen erhalten, die eine wirkliche hilse werden sollen.

Abg. Giesberts (Itr.): Bir begrüßen die beiden Gefetentwürfe, namentlich auch die Einbeziehung der alten Krieger. Zu unserer Freude entfällt auch die Stempelpflicht für die Abfindungsberträge. Bedenflich könnte nur sein, daß die Abfindung sogar wie der hollt zuläsig ist. Darüber wird im Ausschuß zu sprechen sein. Keineswegs dürfen Berzögerungen von Kentendewilligungen wegen mangelhafter Besehung der Beamtenstellen eintreten.

Die erfolgreiche Sammlung ber Lubenborff. Spenbe ift

hoch erfreulich.

Deutschland hat gezeigt, daß es für seine Krieger ein offenes Herz und eine offene hand hat. Die Erhaltung und Wiederberztellung der Arbeitskraft der Kriegsbeschädigten ist eine wicktige, aus gesundem und szialem Gefühl heraus entstambene Aufgabe. Der deutsche Unternehmer, der Kriegsbeschädigten die Arbeit berweigert, obwohl er solche Arbeit hat, versündigt sich an der deutschen Nation und verletzt die Standespflicht des Baterlandes. Einer spekulativen Aus, mihung der Kriegsbeschädigten seitens der Unternehmer muß vorgebeugt werden. Die Kriegsbeschädigtenfürsorge ist keine Barteisache. Anregungen von allen Seiten sind zu prüfen. Daß die Kriegerbert und Gozialdem ofraten aussen, freut und. Wöge die Entwicklung so weitergeben.

Abg. Bauer (Soz.): An den jehigen Gesehentwürfen wollen wir gern mitarbeiten. Unsere Kriegsbeschädigten und die Hinterbliebenen unserer Gesallenen sind die einzigen, die keine Teuerungszulagen erhalten. Ein undankbarer Zustand ift es auch, daß

bie Rriegerswittoen folechter geftellt find als bie Rriegersfrauen,

bie Reichs- und Gemeindeunterstützung erhalten. Der Boritzende des Reichsausschusses für Kriegsbeschädigtenfürsorge sollte zum Reichs kom missar ernannt werden. Gegensider den Kriegsbeschädigten hat das Reichsschammt immer zugeknörfte Taschen. Daß an die öffentliche Rilde tätigkeit appelliert werden muß, ist kein Ruhmesblatt. Das Reich sellte dier genügende Wittel hergeben. Schwerbeschätigte sellten den Reichsbetrieben übernommen werden müßen. Bei der Entlohnung darf der Kentendezug nicht in Betracht gezogen werden.

Geheimrat v. Meber: Es teifft nicht zu, daß die Reichsfniarzberwaltung keine Mittel für die Kriegsbeschädigten zur Leifügung gestellt habe. Die ausgeworfenen Beträge gehen in die Millionen.

Ein Bertreter ber Mebiginalabteilung des Kriegsministeriums gibt Aufstärung über die Handhabung der Baberfürforge für Kriegsbeschädigte. Berzögerungen der Kurgerährung müßten möglichst bermieden werden.

weiter, bis das Lachen ihrer Anaben zu ihr drang, die Stimme Wilhelms dazwiichen, der bei ihnen im Garten war. Eine plötliche Sehnsucht nach seiner Riche—einem guten Wort von ihm packte sie jählings. Sie trat ans Fenster, dessen unterer Teil in die Söh: geschoben war, dem frischen Gerbstwind den Eintritt nicht wehrend.

Wie sich drunten die Kronen der Bäume aneinander drängten und sich Rot zu sahlem Gelb und Braun zu lichtem Gold gesellte. Dazu der tiesblaue Simmel, zu dem der Abschiedsassang der Stare so munter ertönte, als stünde das Frühjahr vor der Tür. Sie sangen dem gastlichen Deim, das sie und ihre junge Brut so treu behütet hatte, ihren schmetternden Dank.

Und sie — hatte sie ihrem Bater seine Liebe je gedankt? Rein, ihr Herz hatte sie verschlossen, als der erste Konssist begann. Sie hatte sich hart gemacht und nicht mehr gegraben, als es noch an der Zeit war.

Wie viele Stunden waren es denn her, da sie sich zum letztenmal gegenüber gestanden hatten, der Tote und sie? Sie zahlte es an den Fingern ab kaum sechs Stunden. Der Jubel der Knaden ertönte von neuem, sie sah sie über den Rasen laufen und die tanzenden Blätter haschen. Ietzt kam Wilhelm auf das Saus zu. Er hustete, und sie beugte sich vor, ihn zärtlich beim Namen rusend. Wie eine einzige große Welle überflutete sie die Liebe zu dem Mann, dem ihr ganzes Leben geweiht war.

"Ich fomme, Jette", rief er ihr gu. Seine dunffen Augen leuchteten auf bei ihrem Anblid. Bie fie fie

liebte biefe iconen, beigen Mugen.

Da fühlte sie trot allen Jammers die Ketten bon sich fallen, die sie in den letzten Tagen wund gedrückt hatten. Tief atmete sie auf. Das unselige Testament war vernichtet, sie dielt nun die Mittel in ihren Sänden, den Kampf mit dem Erbseind aufzunehmen — ihr Mann würde genesen. Medizinglajer,

gebrauchte, sauft Schloh-beog Siebert, Markfitr. 9.

Sanct
mich defeste, Flaschen jed.
krt. Beitungen, Oeste, Bücher, Absallpapier sauft v. holf ab Sauer, Göbenstraße 2.

Wernrui 5971

Pernruf 5971. Ritgl, ber Reichsfaßstelle.

Flasgien, Papier, Lumpen to. abneholt gu allerhödeltem Breife.

amtl. gen. Saarauftaufer. Frifches Erbfenftrab.

Ginige Rubren Dung au faufen gefndit, Off, an Beder, Bismardrg, 37, 2,

Suche gegen fof. Raffe

Ingebote erbittet

Fran Stamm, Maing, Gr. Bleiche 10.

Albt. III, des Areisfomitees vom Roten Rreng,

Echloft, Mittelb. rechts. Fernipr. 6111.

Ph. Krämer, Lauggaffe 26.

Geldverfehr

Rapitalien-Angebote

Raufe u. 2. Sypotheken. Dff. n. 3. 684 Taabl. B.

Supothef

fuber von mit nachfolgend 5000 Mt. teht weitere Spothet, Dif u. W. 689 Tagbl. B. 7000 Mart nuf 1. Supothel gel. Off. L. B. 686 Tagbl. Berlag.

Wer diskout. fof. prima Wechsel über 4500 Warf 3 Monate laufenb? Offerten unter 3, 258 an ben Taabl. Berlag.

Immobilien

Jumobilien-Berfäufe

Bohn. Radiw. Buro Lion & Cie., Babnhoffte, 8 T. 708. Grönte Auswahl ben Riet- u. Raufobjeften jeber Art.

Stets günfl. Angebote Billen u. Ctagen

allen Breislagen auf, und mietweise, auch Amgegenb. Reber Röufer fine Muon, hochgufrieben,

Joj. Bruns

Biro Rheinftr. 21. 7. 648.

Günst. Gelegenheiten ZU Kauf und Miete von berrschaftl. Villen

und Etagen weist nach 1. Chr. Glücklich, Telephon 6656. Wilhelmstraße 56.

Oetrigaflice Villa Reirieb. auch mit lebend. Anbentar, in nächt. Räbe von bier (Bahnberbind). Rübe von bier (Bahnberbind). Räb im Taabil. Berl. Zu Gute Weifer auf dem Weiterbe. au di. Heibeider. 45, Stb. 2 St.

Moiel-u. Rheinw.-31. 28 Bf, ber Stud, taufen Bener u. Co. Abeinftr. 103

Slumentöpfe fucht Hoffmann, Bunnen-ftend om Marki.

Musget. Saare f. Rriegs-induftrie f. g. hochft. Br. Steiner, Quifenftrage 46,

ig. Difteln, Gras u. Ge-musebhitter zu tauf. gef. Meyrer, Rheinftr. 71, B.

gut erhalten, im Auftrag gu taufen gesucht. Geft. Abr. an Schoek, Bismardring 6.

ans Brivethand gu faufen:

Edlafzimmer, Cheifezimmer, herrengimmer. Mohn-immer, Rude, Biano oder Cingflaget. Geft. fcriftl.

jut erhalten und bauerhaft, für vermunbete Gols baten gu taufen gefucht.

Mleine gebrauchte ruchtpressen

2. Jamilien-Billa, Rähe Bahnhof, mit ichön. Löfts u. Jiergarten für 56 Wille zu verf. Anfr. u. E. 672 an d. Laght.-Bl. Al. Billa m. 3.-D. 28,000. A. Rübesh. Etc. 31, 1 L.

Rapitalien-Gefuche

obilien - Agentur Billa im Dambagtal, 36 verfaufe mit Rachlas herrliche Lage, iconer Garten, 8 Bimmer und reichl Bubehor, 15 Min. bon 10 000 Mart gunftiges Objett.

Breis 68 000 Mt. Benrects 68 000 Mf. Ben-tralbeig, u. eleftr. Licht. Austunft erteilt Rarl Ancis, Berofix, 30, 1,

8 × 7 Simmer, Sentral-beigung, or. Gorien, berk. 3. Chr. Glüdlich,

andhaus im Taunus

berrsiche Lage am Walb, awischen Wiesbaben und Schwalbach. 10 Zimmer. Wintergarten, Zentralka, elektr. Licht, arob. Garten, auch für Verkloss geeign., Breis 45 000 Mark. Ang. unter A. 976 an ben Taabl. Berlag erbeien.

Derrlicher Landbesth im Rheinland, berrschaftl. Einfam. Landbans mit ca. 3 Morgen

bans mit ca. 3 Wergen Land, Saltest. d. Elestr., 14 Std. v. d. Stadt. su spottbill. Br. s. 60 000 Mt. gu bers. Off. u. B. 687 an den Lagdi. Berlag.

Agenten verbeten.

Bunberbarer Bestig, sidl. Schwerzweld, mit 40 Sim., möd., Foressent, 24 Woog. Areal, f. nur 70,000 Mt. seil, and kannem 4jiod. Daibsenbau f. 30,000 Mt. mitgest verb. 31. Rosenbaum, Gwinner-irabe 24. Frankf. a. Dr. Gestädisten, m. Gart. in seinster Lane, wea. Abweienh, des Besig, veriswert zu vert. nuch wird Grundstief bagegen genommen. Agenten berbeien

D. Engel, Abolfftr. 7. Sch. geräum Bohnhaus im Rheimann, nabe Wies-baben, Gas u eleftr, Licht, schöner Gemüse Garten

Dreisdret gu berkanfen. Gefl. Anerbieten unter S. 666 an den Tagdl.-V. Hand im Sädviertel mit 3- u. 4-Zim.-V. Berklicht zu derf. Off. u. W. 257 Tagdl.-Verlag.

Zu verkaufen fofort

Celtene Gelegenheit!

Bahnhois-Hotel Höhenluft-Aucort Laubenbach

in Thuringen (660 m fl. d. Meeresspiegel), Rebenbahn. linie: Bod - Ballenberff - Brobftgella, Sauptftrede Berlin-München, mit bollem Inbentar fojort gu ber. faufen. Raberes zu erfahren burch Max Höpfner, hotel "Schwarzer Bod", 9 und 10 Uhr vorm.

Immobilien-Raufgejuche

Wir judien berfäufliche Banfer belieb, Blaben, mit u. odnie Geschaft, bed, Unter-breitung an borgemerkte Käufer. Besuch durch uns kostenlos, Aux Angeb. von Gelbsteigentüm, erw. an ben Verlag der F4 "Bermiet-u. Verfaussentrale" Frankfurt a. M. Hansah,

But eingerichtetes Landhaus oder Billa

mit Obft, u. Gemüfegart, au faufen gefucht. Dif. u. 28. 688 Tagbl.-Berlag.

Moderne Villa

von Erivatmann gesucht, mit 6-8 Simmern, 1000 Omtr. Garten, in freier Lage Biesbabens, Breis ca. 40 000 Mf., aen, Kafie, Offerten unter I. 969 an ben Tanbl.-Berlag.

Rleines Dans mit etwas Land u. Gart., in der Rahe Wiesh., zu faufen gefucht. Offerten unter 28. 677 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

3m Bentrum fleines Haus mit Toriabet u. geräum, Sintergebauben gur Er-riditung einer flein, Rabr-

mittelfabrif au f. gefucht, Off. u. T. 683 Zanbl.-8, Bachtgefuche

Gaftwirtschaft und Bennon

in ber Umgegenb v. Bies-baben, Schwalbach, Lim-burg, Ems u. Epvitein au padien, ept. ju I. gefucht, Offerten unter S. 681 an ben Tagbl. Berlag.

Unterridit

Lebramtstanbibat erteilt Untereicht u. Rach, hilfe in allen Fächern ber Oberrealicule. Offert, u. C. 683 an ben Lagbl. B, Grbl. Rochfilfe w. ert. u. Beauff. ber Schulaufg. Off. u. W. 673 Togbl. Bl.

Mathematif - Nachhilfe für Unterfehmbaner gef. Off. m. Hr. S. 686 X.-V.

Sprachlehrerin, viele Jahre in England, erfeilt engl. und deutschen Unterricht. Fräul. Bave, Nauenthaler Straße 10.

Viadhilfe! für Ghmuaf, u. Realid., Borber, a. Brufungen, Schulerfab. Verienstunben,

Avribildungs-Unt. Monat von 20 Mt. an. Langiahr, hiefige Erf. Angabe bes Bieles erbeten. Off. T. 686 Tagbl. Berl. Billiger Unterrint

in Rufi. Bolnifch und Stenographie wird erteilt. Rob. im Tagbl. Berl. Zb Svanisher Unterricht gefuct. Offert, u. G. 687 an ben Tagbi. Bering. Tüchtige

Lehrerin
bie im Ausland mor, für Französisch nesudit (4 bis 6 Stunden wöch) sofort oder zum 1. Ausl. Räb.
Abelbeidstraße 25.

emmens 8 Sprachen Rorre |ponbena, Stenographie, Buchführung. verleiht Edreibmafd. a. brieft. 8.4 monatt. eneralbeeib. Dolmetich.am Lanbgericht. Rengaile 5.

Wer tritt mit Breiserm. in Schreibm, u. Stenoat.
Aurius ein, ber weg. Erfranfung nicht begonnen
wurde, Ansaug nach Belieben. Au erstragen im Tagbi. Bettag. Zd Kaulmännische Privatschule

Rhein-115 Beginn neuer Kurse

am 1. Juli in all,kaufm,Fächern

sowie in Stenogr., Masch.-Schr. Schönschr. Bankwesen, Vermög.-Verwalt. usw. Klassen-Unterricht u. Privat- Unter weisung.

Hermann Bein Diplom - Kaufmann u.

Diplom-Handelslehrer. Clara Bein Dipl.- Handelslehrerin.

Inhab. d. kaufm. Dipl.-/eugn. Suche f. m. Diahr. Sohn Mittelich.) Rachhilfe in Deutsch. Off. u. G. 258 Deutsch. Off. u. G. an ben Tagol. Berlog.

Raufmannifde Privaticule

Emil Straus



Rheinstraße 46. Ede Morigitrage.

Unfang Juli beginnen neue Aurse.

Besondere Zamen . Abteilungen.

Broipeite frei. Gründl. Unterricht

in Maidinenicht, berich, Spiteme, Stenogr, einicht Diftat, Schön, und Rund schreiben, Buchhalt., Kor. respondenz usw. erteilt burchaus erfahr. Dame mit la Refrz. Rüß. Son. Väh. Frau A. Weber, Dobbeim Str. 44. Z. 5708

Schreib-Instit.f. Erwachsene



Rund- und Zierschriften unter Garantie d. sicheren Erfolges, Bücherabschluß in dopp. u. amerik. Buchf. J.H.Frings, Rheinstr. 63, 1, E. Schwalb. Str. Tel. 3027.

Stenograbbie, Mafdinenidr., Schönicht, Runbidrift, Beginn neuer Rurie Anfann Juli, Gericksftrage 9, 2 St.

Für Unterricht in Stensgranbie u. Da-idinenfdreiben erfahrene Dame oder herr gefudit. Angeb. u. 3. 686 an ben Tagbl. Berlag.

Wer erteilt ftreblam. Eleftromenteur, 25 A., Brivatftunden in der eleftr. Theorie, Off u. 8. 257 Tanbl.Berlag.

Alovier-Unterriat im Saufe gesucht Kirch-gasse 27, 1, Misrabi. Box-susprech 10—11 born. Grbl. Rlavierunterricht

wird erteilt. Sib. 1.50 M. Offerten unter A. 256 an den Lagdi. Verlag.

M. Habid, Bianiftin, ert. 1ff. Alavier-Unterridit
Alavier-Unterridit

Alavier-Unterridit

erteist tonsern, gebilbete Lehrerin; maß, honorar, Schmidt, Rettelbeditt, 21, Biolin- u. Riap.-Unterr. Gerichtsftrage 0, 2 lints.

Klavierlehr, in hiefig. Konservat, nimmt und Brivatschül. an. Räheres Rübesb. Str. 31, 1 lints. Anfäng. erb. grobl. Biolimunterricht in u. außer dem hause. Off. u. D. 258 Aogol.-Bl.

Ber ert. Alnvier-Untere, gegen Anfertigung bon Damen-Garberobe? Geft. Offerten unter 3. 682 an den Tagbil-Berlag.

Darmffädler Badagogium (M. Ellas), Brivat-Borbereitung gur Ginjahrigen. Brimaner., Sahnriche n. Reifebrufung (auchf. Damen). Borgüglich geleitetes Internat. Gelt Arlegobegiun be-Randen 187 Schuler ihre Prufungen, barunter wieberholt chemalige Bolloiduler bie Ginjahrigenprufung nach fünfmonatlider Borbereitung, fichengebliebene Dbertertianer nach bier Monaten.



Ranfmännische Brivatichule Walter Paul Rirchgaffe 24, II.

Rlaffen-u. Ginzelnnterricht. Zages-u. Abenblehrgange.

Biel Geld sparen

alle Damen, bie ihre Kleiber jelbst ansertigen aus altem Stoff, tann neu gerichtet werden. Beginn neuer Schneiberkurje. Anmeld. täglich. Daselbst werden die Stoffe auch augeschnitten, gehestet u. angeprobt, so daß jede Tame ihr Kleib selbst versertigen fann, la Empf. Bufchneibe-Behr-Anftalt und Damenichneiberei. H. Müller, Rapellenftr. 3, 93.

Berloren - Gefunden

Golb. Damen-Uhr mit Kette berl. Absung. geg. gute Bel. Kundburo oder Emfer Etr. 58, 8. Ka. Dame verl. Dienstag

filb. Uhr

an ichwarzem Armband, Gegen gute Belohn, abs. Dochnättenitrafe 1. S. I. Broiche, 2 Kindert, vert. Belohn. Bismaret, 6, 1 t. Rinber-Mantelden,

grangrun, berl. Absug. geg. Belohn. bei Schmorl, Alexandrastraße 9.

mierandraftraße g.
Schwarzer Schirm
mit br. Griff am 18. Juni
im hint. Aerosal an einer
Bant inehen gelassen. Abzugeben gegen gute Belobnung bei Wilhelm
Rolde, Delfenheim. Die Dame, welche am Mittwoch im Regeige, Restaur, Binfler b. Aufbeben ber fcm.

Dandidute beobactet u. erfannt w., wird um fof. Abgabe am Büfett bei Winfler erf., andernf, erfolgt Anzeige, Gelbl. weißer

Zwergipis entl. Abang, gegen gute Beloun, Luifenftrage 5, 2, Gerte, Bor Unfauf wirb

Schwarzer Dadel gugelaufen. Näh. Bierstadt, Sandbachitraße 5.

Geschäftl. Empfehlungen

Stadtumzuge fowie nach auswarts, Ab-helen von Roblen beforat billiaft D. Rlob, Fuhrm. Schierftein, Str. 20, S. B. Gran Wiehers

Edireibstube Doth, Str. 44, Tel. 3708, erleb, prombt und disfret alle ichriftlichen Arbeiten bei billigfter Berechnung, Schriftl. Arbeiten, Berbierlfältigungen werd, aut u. ichnellfiens ausgeführt Ableritraße 67, P.

Beichn. Arbeiten fectige an als Nebenbeich, in Soche, Tiete, Maschin, und Fifenbau. Offert, u. R. 258 Tagbi. Berlag,

Mufarbeitung von Batraben, Betten-geldäft, Mauergaffe 15. Schuhe werben schnell u. bill. aus-gebesiert Goldgasse 15. Mile Soneiderarbeit. merben fauber u. gut aus geführt. Georg Roppes, Jda Vöge

Mantel-Aleider bon 15 Wf. an. Möde 4. Blufen van 4.50 Mf. an, Acnderungen billigit. Schmidt-Krader, Kirchgaffe 19, 2 St. Direffrice

für Mafianfertia, empf. fic befferen Damen in u, auber bem Saufe, Offert. u. G. 685 Tanbl. Berlag.

Tüdtige Schneiberin fucht Kundschaft in und außer dem Laufe. Rab. Moribüraße 54, 1 St.

Seimarb. empf. fich Stiden, Beignaben im Stiden, Weignaben, auch Ausbeffern, Dif. u. S. 682 a. b. Tagbl.-Berl. Zärben von Stoffen Rleib, i. Art ichnell u. gut, Auch wirb mob, Frauen-u. Linbergarb, tabellos

n, Rinbergarb, tas-fibenb eingerichtet, A erbeten unter O, 689 ben Tagbl. Berlag.

Berfette Beifftiderin ich Bertramitr. 18, G. Strümpfe



werden aus den alten Strümplen nach unserem patentamtlich geschützten Verfahren D.R.Q.M. Nr. 667445 wieder hergestellt! Vollständiger Ersatz für neue Strümplet

Zu Halbschuhen wieder tragbar! Mochan. Strumpl - Reparator - Anstell Rirchholm (Tock) Württ. (Prospekt auf

Annahmestelle: Marie Schrader Wiesbaden - Langgasse 5 =

Alleinige

Gerbinen w. gefpannt Bleichftrage 40, 8 lints. Ropfwafden empf, billigft Steiner, Luifenftrage 46, neben Refibeng-Theater.

Edinheitspfl., Ragelpfl. Frieba Michel, Taunus-ftrage 19, & am Rochbr.

Berichiedenes

Das fieft ber Silbernen Sociaeit feiern am Montag, 24. 6., die Cheleute

ftal. Bagenbofer u. Frau, geb. Baftine. Birbbaben. Lebensftellung.

War ein bornehm, Unter. nehmen wird Kriegsbesch, mir geringem Kepital ge-sucht, Reine Fracktennt-nisse nötig. Off. u. D. 688 an den Tagbl.-Berlag.

sofort frei. Briefe unter F. 688 an den Togbl. BL Be fann 151/1. Mäbden bas Rieibermachen grbl. erlernen? Offerten unter 3. 688 a. b. Lagbl.-Berl. für 13 jähr. Anaben Gbertertianer, wird für bie fculfreien Rachmitt. bis 7 Uhr abends Aufenthalt u. Aufficht in gebild. Kamilie gesucht, Borerst bis 19. Juli. Angeb. mit Breis u. S. 688 Tagbl. B.

Hur 13jähr. Jungen wird mahrend ber Ferien Aufenth. a. d. Lande gef. Mithilfe im Felde. Nab. Balzer, Blückerstr. 38, 2 L

Tilm.

Wer bildet junges tal. Mädden aus? Ausführt. Offerten mit Oonorar-angabe u. A. 686 an den Tagbl-Berlag.

Weibl. Alft u. Kobimobell gefucht. Zu meld. 8—10 od. 2—4 Uhr. v. Dallwis.

Sotel Metropole, Atelier, Tagb.
Gin weidger. Aäger fuckt Jagb ober Anteil. Gefl. Offerten unter F. 681 an ben Tagbl. Berlag.

Ber verseiht Geige ob. Manboline? J. Welst, Matbatterie 25, Etville. Wer liefert täglich 1 big 2 Sed Grunfniter gegen aute Bezahlung? Off. m. Breis an Mehrer, Rhein-ftraße 71.



2. St. Gegründet 1904. Perfonliche

Gran & ehner, Ratiftr. 38,

Damen berichied. Konjest.
aus 1. Gesellschaftsfreisen
mit bedeut. Bermög. der.
Estern, Anderwandte oder
Befreundete beauftragten
mich, aweds deiten pass.
Lebensgesährtst au such.
Reine Beziehung, in dief.
Romilien ind distret und
reest u. woll. sich Bewerd,
vertrauenst, an mich w.
Frau Esta Tischer,
Grabenstraße 2. 2. Stod.
Telephon 8973.

Deiraten

in beff, n. erften Rreifen orrangiert ftreng bisfret bei ficerem Erfola F71 23. Baesolbt, Franffurt am Main, Rofelftr, 59,

Swei bestere Mabden, in Stellung, 30 J., br. said., bl. eb., etwas Ersp., such Bel. sweds Seirat mit netten Serren in anter Siellung. Off. u. Z. 687 an den Tagbl. M. Beffere Bitme, Ende 40, etwos Bermög, w. fid au verh. Beamter bevorg. Witwer n. ausg. Off. D. 257 Tagbl.-Berl.

Welche Dame tritt mit ja Mann sweds Beirat in Berb, Such ist 23 A. alt, Stud. ing., b. einwandfr, Berfonlick, u. tadell, Char, Doift, a. dief. Ru finden, die ihm auch a. noicht. f. Stud., das noch geringe Geldunierst. erf., berbilft. Erbitte Lufche. u. H. 7588 an D. Krena, Ann. Erp., Waing, woranfeusführt, das Rah. Flo

Junger, gebilbeter, ber-mogenber Gerr wunicht gweds balbiger Beirat ia.

Dame fennen au fernen. Ber-mögen Rebensache, Offert, mit Bilb unter II, 686 an ben Zagbl.-Berlag.

Privatier

ifr. Banfbeamt), gegenw, bier weisenb, finderloser Mitwer, 52 3. alt, evang Konfest., solider u, einiach Konfest., solider u. einsach. Ebar., w. mit geb. Dame souch finderl. Beitwe) enk-sprech. Alters zw. Bieber-verheiratung besannt zu w. weiche geeignet u. ge-willt wäre, ihm den Ber-lust einer guten Frau zu crieben. Etwa 20 000 W.L. Bermögen erw. Briefe u. B. 687 an den Lagblatis Berlag erbeien.

Befferes Mähden, mit autem Derzen, statsl. Erickein. 3. 3. in Wied-boben, 10. mit e. netien ig. Womn aweds Seirat besannt zu werden. Offi. 12. 689 Zagol-Berion.

Man melde die Nachahmungen 1917: Besuch 10 410

Fürstliche Wildunger Mineralquellen, A.-G., Bad Wildungen - Schriften kostenfrei

1917: Flaschenversand 1 615 131

Konzert in der Marktkirche. Tenor: Herr Hans Wolf-Aranda.

Könzertsänger von hier.
Chorvorträge: Der Chor des Kgl. Gymnasiums
(Leitung: Herr Direktor Dr. Preising).
Eintritt geg. Entnahme einerVorträgslolge (20 Pf.) oder eines num. Altarpiatzes (1 Mk).

Es wird bie Beranftaltung eines

"Flämischen Abends"

su wohltätigen Zweden geplant. Dabei rechnet man auch auf die Mitwirfung unferes Bereins. Es find bafür einige Proben notig. Die erste Probe findet statt am Donnerdtag, den 27. Juni, in der Ania des Königlichen Shunasiums. Wir bitten unfere Mitglieder, insbesondere auch die unterführenden herren, Der Borftanb. um ihre Beteiligung.

vorzüglich bewährt billiger als Pferdefuhrwerk

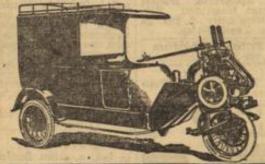
für Aerzte, Private, Hotels, Kaufleute, Warenhäuser, Metzger, Bäcker.

Verschiedene Ausführungen.

Friedensware, sofort lieferbar.

Naheres durch

Vertr. für Hessen und Hessen-Nassau, Luisenstr. 19. Wiesbaden, Luisenstr. 19.



in nur guten Oyalitäten.

Conrad Vulpius

Markisir. 30, Ecke Neugasse 26.

Sausfrauen fauft jest: Einfoch=Upparate



mit Ginfat, 6 Febern und Thermometer

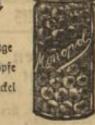
Romplett

Einlog-Gläser

in allen Größen

Summi-Ringe Ginfochfruge Ginmachtopfe Geleeglafer

Sonigglafer mit Schraubbedel "Batent" - Glasöffner



Biesbaden, Ede Rirmgaffe u. Friedrichftr.

lieshadener Berein

Der Sommer naht. Sunderte von fleinen Sanben ftreden fich und bittenb entgegen, und ber Mund fieht: "Mufs Land, aufs Land!" Bebrudt ftehen wir bem Unfturm gegenüber, bie Mittel wollen nicht reichen. Drum gebt, gebt mi vollen Sanben und warmen hergen! Geht es boch um etwas Deiliges, Kinberleib foll in Rinberfrenbe verwandelt werben.

Einmalige Gaben sowie Jahresbeitrage werben von ben Unterzeichneten, ber Raffanischen Landesbant (Konto 1522) und bem "Zagblatt"-Berlag entgegengenommen. F214 genommen.

Chrenvorsihende: Frl. Agathe Merttens.

Lanbeshauptmann Krekel, 1. Borfibenber, | Frl. Minlos, 1. Schriftführerin, Connen-

berger Strafe 58. Frau Dr. Reben, 2. Borfigenbe, Geis- Fri. Berle, 2. Schriftführerin, Querftrage 4.

bergftraße 15. W. Altgelt, I. Schapmeifter, Raffauifche Lanbesbant (Ronto 1522). F. A. Glaeser, 2. Schapmeifter, Roffelprage 22.

Beigeordneter Borgmann, Sanitätstat Dr. Gelssler, Erfter Staatsanwalt Geh. Rat Hagen, Geh. Sanitätstat Dr. Jüngst, Fel. E. Kirchner, R. Kadesch, Dr. W. Koch, Frau Geheimrat Lieber, Sanitätstat Dr. Lugenbühl, Frau Mayer-Windscheld, Stadtschultat Dr. Müller, Landgerichts-Direktor Neizert, Frau General Roether, Frau Ilse Runken, Generalleutnamt Schueh, Frau General aus'm Weerth.



Bengoefaures Halton macht ohne Buder volltommen frifc und bauernd haltbar. Mlleinverlauf: Continenhoj-Mpothele

Langgaffe 11.



Gesetzlich geschützt u. Nr. 644 533. Aerztlich empfohlen.

Spezialfaçons für starke und für schlanke Figuren, nur Friedensmaterialien, grosse Auswahl bester Stoffe etc. Tadeliose Figur — Abnahme von Leib und Hüften. — Kein Hechrutschen. Kein Frösteln über den Rücken. Freiliegen des Magens. — Nur rostfreies

Carl Goldstein,

Webergasse 18.

Anproben ohne Kanfzwang. - Teleph. 605.



Solid - Billig - Elegant

meine neuesten Modelle

Anfertigung nach jeder Angabe aus meinen oder von selbst gestellten Stoffen.

Auguste Diel

Grosse Burgstr. 6. Tel. 6486.

Einmache-Häfen in Glas

Einmache-Häfen aus Hartporzellan Konservengläser "Marke

Blumenthal" Saftflaschen mit Stopfen u. Gummi-

Einkochkrüge aus Hartstein mit

Einkochdosen in Blech mit Gummi-

Einlegetöpfe in braun und grau

Einkoch-Apparate mit Einsatz u. Thermometer, verzinkt und emailliert,

zu billigsten Tagespreisen

K91

Garten- und Veranda-Möbel

Herrichaftliche Schlaf-Zimmer,

herren. Ebeifezim.- und Rücheneinrichtungen, Rugh. Bufett, Bertito, Umbauten, Buder- u. Aleiderschränfe, Epiegelichränte, Tifche, Etuble, Teppiche, Spiegel. Biber, Matraben und Standuhren liefert in allen

Möbellager Rosenkranz, Blücherplan 3/4.

Seidenstoffe Kunstseiden Batiste Schleierstoffe

für Kleider und Blusen in großer Auswahl.

Bahnhofstr. I, Ecke Rheinstr. Geschäftszeit ab I. Juli: vorm. 10-1, nachm. 4-7 Uhr.

schönster Aufenthalt Unter den Eichen.

Montag abend 8 Uhr:

Künstler-Abend Wiesbadener Waldhorn-Quartett

(Mitglieder des Stadt. Kurorchesters) unter Mitwirkung des Piston-Virtuosen Herrn Ewald Dietzel

Mbg. Meyer (nati.): Wir begrüßen die Borlage mit Gieeingtung. Beben ben Ariegebeschäbigten bliefen bie Rrieg G-franken nicht bergeffen merben. Der Ban bon Giebelungen wird von ber Herresteitung gefoedert werden miffen und konnen. Die Abfindung für die Kriegerswitmen bei ihrer Biederverheiratung derf nicht zu eng bemeffen werben. Gine Schlechterstellung ber Priegerswittpen gegenilder den Kriegersfrauen darf nicht einireten. Um die Arbeitsfreudigleit zu steigern, sollte ber Arbeitslohn ber Kriegekinterkliebenen und ber Kriegsbeschädigten nicht in bie Rente eingerechnet werden. Sache bes Reiches ist es, voll und gang für unfere Kriegsbeschädigten zu forgen.

Die Altpenfionare muffen auch in ben Benuft ber

Tenerungogulage tommen. Bur bie im Felde tatigen Rrantenpfleger und Rrantenpflegerinnen muß eine beffere Entschä-

bigung gewährt werben.

Abg. v. Winterfelb (fonf.): Wir begrüßen die Borloge mit bellfter Gemighnung. Der erforderliche Grund und Beden für die Siebelungen miß möglichft bald gesichert werden. Unfere Krieger durfen nicht barben. Die Kriegsbeschätigten müsse seieger diesen inns parven. Die seiegeschaft ihr müssen wirtschaftlich vollständig wieder in den alten Stand geseht werden. Dazu sind abgestuste Kenten mit Zusahrenten nötte noter Berikschligung ihres Germögens- und Familienstandes. Dazu sind bobe Summen ersorderlich. Sie müssen aber da sein, und der Reichstag wird stferderlich. Sie müssen aber da sein, und der Reuckstag wird sie dewilligen. Für völlig verschilt halte ich es, die dauenn dö ilfslosen wie der Fürstage für die Schwerbeschädigten herauszunehmen. Der Unterheingung Schwerbeschädigten herauszunehmen. Der Unterheingung Schwerbeschädigten hern Betrieben muß dauennde Aufmerksamkeit geschenkt werden. Am beiten ult es, man schlicht mit den derressenden Industrien in deien lie es, man schlicht mit den derressen ab. Die Dudendorff-Spande ist kein Almosen, sondern ein Spreich des deutschen Balten. Andebem muß auch das Reich voll seine Schuldigkeit tun.

Mbg Bebrens (D. Fr.) tritt bafür ein, bag ber Baber. fürforge Reichsmittel zugewendet werben, und zwar Millionen, woran auch die Krankenkassen das größte Inter-

effe båtten.

Brit p. Langemart und Erlenfamp: Sinfichtlich ber Priegeremitmen baben die Generalfammandes Ampeifung. daß die Kriegerswitmen im Augenblid, da fie ihren Ram berlieren, nicht follechter basteben wie bor-her und tag fie nicht in wirtschaftliche Schwienigfeiten geraten. Rach furzen Ausführungen bes Abg. Werner-Herbfeld

(D. Fr.) betont Geheimrat Meber: Go fonnen ben Altpenfinnaren an Stelle ber bisherigen 30 Brogent

jeht 50 Prozent Tenerungszulagen gewährt werben, die in einzelnen Fälten sogar auf hundert Prozent steigen können. Außerdem stehen die Unterstätigungs-

fende aur Berfügung. Die Gesetze gehen an die Kommissionen. Der Etat der allgemeinen Ben sions fonds wird bewilligt. Darauf vertogt sich das Dans auf Montag 2 Uhr: Etat des Reichsfonglere und ber Reichstanglei. - Schluf gegen 7 Uhr.

Bebrung bes Ctatsredis bes Meichstags.

W. T.-B. Berlin, 22. Juni. (Drahtbericht.) Der Dampt-ausschuß des Reichstags verabschiebete beute gunächst das Saushaltsgeset nebst Anlagen und stimmte sobann dem Antrag Gröber zu, das vor einigen Monaten ge-nelknigte Nathaushaltsgeseh die Ende August 1918 zu verlängern. Der bon einem Acgierungsbertreier geäußerten Ansicht, als ob auch ohne diese Verlängerung nötigenfalls die Ansachlung ber Gebälter möglich gewesen ware, wurde von den Antragtiellern widersprochen. Der Reichstag babe diesen Standpunkt nie anerkunt, ba er bem Gtatbrecht bes Reichs. tags gunviderlaufen würde.

Deutsches Reich.

"Aus der Jugendbewegung. In den Bsinglitagen wurde in Ersenach ein Laus geweiht, das für diesen Gemmer die Jentraspätte der Reusaud und dem egung wird. Im Mittelpunst der zu dieser Gelegendelt veranstalteren "Freizeit" siand "Issingsgeist und Neu-landgest" als Gesamtskema der 5 Jorträge, die dort während des ochttägigen gufommenfeins ber Schar um fiber 100 jungen Dabchen der Angen Exponenteurs der Schaft dem uber tad jungen Madagen der gekilderen Stänte (ans allen Teisen Deutschlands) den des mährten Führern gehalten nurden. Auber dez Herausgeherin des Organs der Keufant-Bewegung, Früulein Guida Diehl, prochen: Der Dickter Beolesier Friedrich Liendord-Weimar, der Königt. Bemingrtiecker Tr. A Heusner-Actendurg, Fjarrer Mangedichabt im Erzpedirge und Früulein Lina Lejeune-Frankfiert a. M. Die Freiseit und alles, was senst aus der Keuland-Bewegung her-vergedt (Eindien- und Neulandsreise) will an der inneren Erneus-rung Deutschlands mitarbeiten. Eine Bslegestätte dieses Geistes bietet das Keulandhaus in Ersenach.

Wiesbadener Nachrichten.

- Inweien- und Golbankaufswoche. Die Gintieferung son Juvelen, Geldschund und Scherfocken war während be bergangenen Boche erfreulichenveise eine außerft leb. hafte. So worm om Denmersiog 110, am Freitag 130, am Comstag ger 165 Berjonen gur Milejerung erichienen. Huter ben eingelieferten Juwelen befindet fich eine Berlenkette im Wert von 55000 M., eine folige von 65000 M., Brillansstüde im Wert von 8000 M., 4500 M. und vieles anbere. Wer auch mit Brandigung der Jewesten- und Goidantaufswede barf die Ginlieferung nicht erlahmen. both gernde in unferer Stodt immer acch ungeheure Werte an Jumeien, Gold- und Gilbersochen vorhanden. Obnobl durch die Gestansauftstellen gemigend Aufkärung über die Juwelon-, Cold- und Sisberabgabe verbreitet wurde, ist immer noch große Undernings fowcht über die Wichtigkeit und Morbendigfeit in vielen Kreisen als auch über das, was dort augenommen with, bothomben. Sierbon formbe man fich in ber seizien Woche bei ber erhöhten Besucherzahl während eines hurzen Aufensbalts in der Goldanfaufsstelle überzeugen. Augenommen wird alles an Gold und Gilber, und wenn es noch so unbedeutend an Cewick ist, und ist man ilder die Achtseit der Sochen nicht im flaven, so geben die Schäher dort bereitwilligst joke Austunft. Die Gold- und Silberankanftstelle bleibt filt die Folge wie bisber von 10 bis 12 Uhr, mit Ausnahme bon Somstag und Somitag, geoffnet.

- Lubenborff-Spende. Entäylich der Lubendorff-Spende findet am Somming, den 23. Juni, eine zweite Berkofung bon Wein, Lebensmitteln uftv. fatt. Der Breis des Lofes beträgt 50 Bf. Im Intereffe ber Gode ift auch biefer Berlasung ein obenso schoner Ersolg wie der ersten zu würrschen. Das bicherige Grgebnis der bigigen Commiungen wird and 1/ Mattion geschäht, gewiß eine anschnische Summe,

ober sie muß berdoppelt werden, worm unfece Sidd hinter anderen Station - auch im Berhalmis gur Einwohnerzahl -, beispielitweise Frankfurt a. M., bas bereits mit 2 Dillio men tedatet und die Commiung noch ferticht, nicht gurildbleiben will. — Zugunsten ber Lubenbouff-Speride werden in dem Berkaufostand Kaiser-Friedrich-Plat Modrade der bon Robert hamer fing im Johre 1880 gedichteten "Bifion berfauft, woronf wir unfere Lefer hinguwoisen nicht berfommen wollen. hamerling fogt barin den Beltfrieg und seine Begebenbeiten mit seltener Geberschärfe vorans und erfüllt der Indalt und Deutsche mit gang besonderer Gemightung und Freude. Das Manuffript des Gledichts befinbet fich im Demburger Staatsarchiv.

nachahmenswertes Beifpiel gur Lubenborff-Spende gibt Frmi A. b. Herwarth, Kreibelftraße. Sie will bon nächster Boche ob für Sommler febr wertvolle alte Stiche versaufen und den Ertrag ungeschmälert der Spande zu-fließen lassen. Wer jede Einnahme wird mit Rame des

Raufers öffentlich quietiert.

Lebensmittelverteilung. Im heufigen Angeigenteil befindet fich wiederum der Lebensmittelbeweitungsplan. Es fommen 300 Gramm Zuder zur Berteilung, und zwer 125 Grounn für die gewölnliche Wochenmenge und 175 Grown els Zufahmenge mit Rücklicht auf die am 24. b. R. beginnende Rurgung der Brotmenge. -Für Simp und Marmelade find Gefäße mitzubringen. -Anweisungen zur Herstellung von Gerichten amber Bertvondung den Kortoffelgrich, Zuder und Marmelade werden in den Koloniokvarengeschäften kostenkos abgegeben. — Das Beberswittesant mock nich darouf aufmerksam, das die in den Buttergeschäften zur Lusgobe gelangende kondensiecte Mild in verschiebenen Breislagen geliefert trombenfift. Da es umnöglich ist, für jede einzelne Sorte einen besonderen Berkurstergereiben, wurden die Reinverkaufspreise durcheinenbergereibnet. Es kann daher vorkommen, daß ber fofigeseite Meineerlaufspreis nicht genau mit den auf den Dofen aufgesehten Aleinverlaufspreifen übereinftimmen wird.

Muf bem Wochenmarft herrichte auch geftern wieber großer Berteir. Das Gemufe wurde allgemein in ben Sochitpreisgrengen gehandelt. Wirfing, Weißfraut (fog. Spihfraut) und Achtrodi beherrschen gegenwärtig den Markt und waren in großen Wengen angeschren. Der Breis für Bohnen in Missbeetware ist feit ber vorigen Woche von 3 M. auf 2 M. gefallen, er icheint gwar immer noch boch, aber für hollandische und fronzösische Bohnen wurde auch früher schon um biese Jahrenzeit ein solcher Preis bezohlt. Der Höckspreis von 65 Pf. für Bohren tritt erst om 10. Juli in Kroft. Golatgurfen, ebenfalls noch Misbeetware, handelten bie Gärtner zu 70 Bf. bis 1 M. Warmenfest war auch reichtich vorhanden umb ging zu 1 M. bis 1.50 M., die große More zu 2 M. bis 2.50 M. reißend ab. Die Stadt batte von Holland eine ganze Waggarsadung bezogen. Ropffalat gibt es nur noch weutg. Die Gärmer haben den lebhaften Wursch, daß es noch einige Toge regnen moge, ba nach ihrer Anficht bie drobenbe Gefahr einer Gemiljelnappheit noch nicht beseitigt ift.

- Ehrenpremenebenfüter. Die Frankfurter Glabtgartnerei richtet an männliche Berfonen, die ihr Weg tüglich durch die Premenaden fichet, die Bitte, fich als Ehrenpromenaden hister zu melben und durch batfröftige Mithilfe dazu beizutragen, daß die Enlogen nicht weiterhin durch die wilden Spiele und gedankensose Zerstörungssuch der Jugend Schaben erleiden. Damit wird eine Einrichtung geschaffen, die fich auch für unfere Stadt empfehlen dürfte. bier auch bielleicht mich von einer groben Berftorungeflucht forechen fann, se macht die Jugend doch viessach die Anlagen zu ihren Zummelplächen, was hier und da schon Spuren hin-terlassen hat, und werm diesem Unsug nickt gesteuert wird, verlieren die Ankagen, die boch zur Berschönerung der Stadt bestimmt sind, an Ansehen. Früher sind solche Ausschreitungen nicht ober doch mur vereinzelt vorgefommen, jeht aber find fie fagar in den Nuranlagen, die ftets gang allgemein geschant und geschützt wurden, zu bemerten.

- Reichofdirtogericht und Metallenteignung, Die foeben erschienene Rummer 58 des "Ariegsamt, Amiliche Mis-teilungen und Rachrichten" enthölt unter dem Titel "Reichs. idniebsgericht und Metellenieignung" bemerkenswerte Mitteilumgen fiber die Borausfehungen, unter benen, entgegen weitberbreiteter Annatune, Die Jnanspruchnahme bas Reichsfciebsgerides allein gerechtfertigt ericeint. Wer in Erwarfung eines hoberen Preifes als des amilich festgesetzien allgemeinen Abernahmepreises - Entfäuschungen vermeiben will, follte fich vor Anrufung des Reichsfichiedsgerickte mit den einschlögigen Berhaltmissen genou vertraut machen. Räheres ist aus einem — gleichfalls im "Kriegsamt" abgebrucken Merfillatt zur Befonntmedung, betreffend Onteiemung bon Ginrichtungegenftunden aus Metallen, erfichtlich, bas toftenlos von ben Metallfammelfiellen bezogen werben fann.

Rleffe murbe Santesbantbeamter Bigefelbmebel Rari Rudes; Sobn ber Bitme Unnn Sudes bier, ausgezeichnet. - Das Giferne Rreus 2. Rloffe erhielten: Gefreiter 2. Meermann, Cobn bes herrn M. Adermann bier, Steinmeh-Tedniter Leonhard Kiefe-wetter, Gefreiter Richard Anerbach, Jahrer Cg. Reurath, früher Cherfellner im Reroberg-Hetel, Gergeant Guftab Bein-bach, ber rierte Cehn bes Spenglers und Inftallateurs Ant. Weinbech, welcher biele Muszeichnung erbielt. - Dem Oberfenerwerter Rubolf Ettidel. Gebn bes Sallenmeilters Schlachtbaus Anbelf Bitidel, wurde bas Braunfcweiger Ernft. Augufi-Kreng rerlieben unt bem Bergeg berfonind überreicht. Er besite bereits bos biliererbienstrenz und bie Karl-Ebuard-Articgsandgeichnung. — Webrmann Engen Schauerer, Gobn ber Wiros Bel Schauerer, Inbaber bes Eisenen Freuges 2. Rlaffe, nurbe mit tem Briedrich-August-Areuz ausgezeichnet. — Der Schwester Luffe, Reichsgraften v. Zech, die bereits mit der Roten-Kreugmebaille ausgezeichnet ist, wurde vom König von Württemberg bas Charlettenfreug berlieben.

- Aleine Notigen. Senti Senning gibt bie blefige Garnifon-forelle Rengerte: nachmittags auf bem Reroberg und abende Unter

Derberichte fiber Kunft, Dorträge und Derwandtes,

. Alnigliche Chaufpiele. Conntag, ben 29. Juni, nachmittage, bei aufoeh. Ab., Borbellung für die Kriegdardeiterschaft: "Weine Frau, die Hosschaftselerin". Ansang 2 Uhr. Abends, Ab. C. "Die Rese den Etambul". Aufang 7 Uhr. Montag, den S4., dollstum-liche Berstellungen. I Abend: "Der Freischüp". Ansung 7 Uhe. liche Berfiellungen, 1 Abend: "Die Freischie". Anfang 7 Ube. Dienstog, den 25. 2 Abend: "Die es Euch gesällt". Anfang 7 Ube. Willtwoch, den 26. 3 Abend: "Pigaros Dochzeit". Anfang 7 Ubr. Douncestog, den 27. 4 Abend: "Maß für Moh". Anfang 7 Ubr. Freilag, den 28. 5. Ibende: "Die luftigen Weider von Windsof". Anjong 7 Mpc. Comstag, ben 29., 6. Abend: "Menne Frau, bir Belleng ter den Ferten: "Oberen" Anjona 7 Uhr. — In der worgigen erften bollstimilichen Sorfiellung "Der Freischt" jungt Kräulein Scherebach die "Agaibe", Gere Lev Schüpendorf den "Kaldar", Herr Arnite den "Tremten" zum erstennal. Als "Came aufliert der ab herbit den "Tremten" zum erstennal. Als "Came auflichte Herr Wechter aus Monnheim. (Anjang 7 Uhr.) — Als britte doffstimiliche Burbellung geht am Kritwoch Rogaris Oper "Pigares Bechrieft in Szene, bei weicher Gelegendelt Fräniein Seversbod zum erstennal die "Krüften" singen wird. Ken beseht ist seiner die Barrie des "Antenio" mit deren Mechter. Die weitere Beseing diesbit unverändert die auf die Parrie des "Figare", weichen diedmal derr Lev Schüpendorf singt. (Anjang 7 libr.) — Resideng Abaiter. Seintag, den 23 Juni, nudmittags Big Uhr: "Die telle Romieß". Abends 71% libr: "Die geschiedeme Fran". Wontog, den St. "Die imgetrene Abelleid". Dienstog, den 25., einwaliges Gostspiel der Tanzfünstlerin Wathide Buhr und Joseph Gereis vom Operndans in Frankfurt a. M. (Lieber

und Joseph Gereis vom Opernbans in Frankfurt a. M. (Lieber zur Lante). Mittwoch, ben 26.: "Die Dollarpringesiin". Domners-tag, ben 27.: "Die geschiebent Fran". Preitag, ben 28.: "Die tolle Romtes". Cambtog, ten 29. junt erftenmal: "Der buneme August". glieber bes Theaters femie bas Orchefter haben fich in liebenstourbiger Beife unter Bergicht auf honogor in ben Dienft ber guten

diger Weise unter Versicht auf Honorar in den Dienst der aufem Sache gestellt. Die etwongen Einnehmen sließen der Ludendorsstschaddigten (Keimathers) zu.

* Aurhaus. Keinte linden ingunsten der Andendorssispende um 4 und um 8 Uhr Dephelsonierte des Lutondielters und der Kahelle des Fasilier-Argiments v. Gerödorsst unter Leitung des Odermissteneisters Gerischalt katt hierbei wirden mit; nachmittags das Wiesbadener Arompetenquartett und abends das Wiesbadener Waldhormenartett mit Vorträgen des Cornetis-Kiston-Birtwosm Herrn Liebel. — Am Montag wird um 4 und 8 Uhr das Rasilforer des Hiller-Regiments v. Gersborff unter Leitung des Königs. Odermissterigters Certischaft im Kurdausse kungertieren.

Wiesbadener Dergnfigungs : Buhnen und Dichtipiele.

"Im Chean-Lichtspieltheater wirt vom 2D. die jum 25. Juni vorgeführt "Ter Pall Auff — Schauen der Racht", der Schwarf "Eine jerdle Berwechlung", das Trama "Bergeltung", das Luft-spiel "Die dert Lüte" und Neutraufnahmen. Balhalla-Theater. Inivide dus großen Erfolges und allge-mein geöuferten Eünicken nachfommend, ist das Bodinist der jeld-grauen Künstler nach für turze Zeit verlangert worden. Aufpr vielen Renheiten nerden die worderen Feldgrausen auf der hoch famischen Burledle, betielt "Murseiter Knubbel" auswarten. Wit dieser Burledle, in welcher Freuden und Leiden eines Landkurm-refruten zur Tarbellung gelangen, baben die Künstler überall die refruten gur Darftellung gelangen, baben bie Rünftler überall bie größten Bacerfeige ergieit.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

— Etwisse, 22. Juni. Am leden Somutag saud hier im Lang-werth v. Simmernschen Garten eine Wohltätigkeitdoeranstaltung — Jahrmarkt — statt. hierbei wurden zugunsten des Baterlän-dischen Francovereind 10- bls 12 000 M. vereinnahmt.

Aus Proving und Nachbarschaft.

PC. Limburg 21 Juni. Am 15. Juft b. 3. findet auf bem

PC Limburg 21 Juni. Arn 16. Juli d. I. findet auf dem kiefigen Martipled die diehigderige & auptfünten fod om nedft Preisderiellung für den Regierungsbegirt Mesdaden statt. — Marburg a. L. 22. Juni. Eine Befanntmachung des Land-rats des Areises Marburg a. d. L. siellt sest, daß mit Ausnahms den sieden Ortschaften sämiliche Gemeinden trob des seigen günstigen Hutterverdaltwisse erheblich vorniger, est sogar nicht einmal die Hälfte der Sslicktlieferung an Milch und Butier erfüslt haben, und dreft Schiefung der Zentrisugen an.

Sport.

§§ Das biebjährige Gelbbergturnen findet (wie bereits turg er-18 Das dechapterige zeiebergunnen inder ihre erteits ines eine macht) am 22. Juli d. J. flatt. Es wird in zwei Stofen geturnt: Die Oberfinfe bilten die Jabrgonge 1901 und äftere, die Unterfiuse die Jabrgonge 1902/1904. Als Weitrübungen gesten: 1. Bettspringen abne Greit Cberfinfe: 3.80 Meter dis 5.80 Weiter, Unterfinfe: 2.80 Weiter bis 4.60 Weiter. 2. 1900-Weiter-Laufen: Oberfinfe: 17:13 Sef., Unterfinfe: 18:14 Sef. 3. Augelstofen: Oberfinfe: 10 Allogramma 4.20:8.20 Weiter, Unterfinfe: 5 Allogramma bes Weiter. 4. Billichtlibung. 20 Bunfte berechtigen gur Blegerantzeichung. Alle Anmelbungen geschehen bis 6. Juli an Will. Baumann in Oberunfel i. I. unter Miteinsendung von 2 M. Kaltendeitrog sie seben angemelteten Weiturner. Zu den Mannicosiessämpsen: al Bellingensampt. b) Eilbettenlauf um den Jahnschild erfolgen die Anmeldungen ekenfalts dis zum 6. Juli an Wild. Baumann unter positreier Veisigung von 5 M. sir jede Mannicosit. Die Kampfrichter ind on Frih Engel, Bielbaben, Greisenauftroße 12, angesende

Gerichtsfaal.

FC. Gine Branehrevolte in Dobbeim. Die Fran ben Tundern Be in Bobbeim machte eines Tages bei ber Bebensmittelausgabe im bortigen Rattaus eine Bemerfung, Die barauf bingialte, bag ber ber bertigen Lebensmittelfemmiffien angeborige berr Sch, ein Schrein beim Mebger &. beimlich babe ichlachten laffen. Es gaß burd tiefe Bemerfung eine große Anfregnug unter ben Einwohnern Dopheims Eine Uniehl Granen zeg ber die bortige Bürgermeifierel, tarauf nach bem Lantratsamt, bem Bezielskommanbo, ber Regierung nach Miesbaden, um darüber Aufjüluft zu bekommen und bester versorgt zu werden. Die Sade mit Sch. war aus den Flugern ge-logen. Das Schässenseicht rerurteilte deshald die Angeklagte De. zu 75 M. Gelberose, serner wurde der Abefrau des Metgermeisters H. die Auflitationstesupung des Arcells guerfannt. Die Schössen waren mit Velex Arrole weit über das Maß der beantragten binaud pegangen ba die Angeflagte, wie im Urteil ausgeführt wurde, Ge-ruchte berbreitet batte in aufreizenber Absicht. Dergleichen Reben muffe in ber Settigelt paus energifch entgegengetreten werben, be fie, wenn fie auch wahr maren, mit einem Schloge die vielleicht mangel bofte Belieferung einer Cemeinbe boch nicht anbern,

Menes aus aller Welt.

Bur 253 000 9R. Geibe geftoblen. Berlin, 22. Juni. In bie Birfenfabrif ton Gerling in ber Berufalemer Strafe 27 brachen Diebe ein und entwenteien fur 200 000 Dt. Geibe. Bu ber großen Beute gehören brei Tomfent Rollen ollerbeite Roffeibe. - Auch bei Reiften u Michaells in ber Wallirage wurde für 15 000 M. Seibe geftolilen.

Bein Gouverneur jum Gepodtrager. 2 ob 2, 22 Juni. Wie bie "Deutsche Lebger Leitung" von Rodfranderern erfahrt, in der ebemalige unfliche Gouverneur von Petrifau, b. Effen, ber später Gebille des Biorfcouer Generalgouverneurs mar, jest Gepädträger auf einer Eifenbahnftarion bei Rafuga.

Handelsteil.

Berliner Borse.

\$ Barlin, 22. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Die gestern an der Börse eingetretene Befestigung hat sich nicht nis von Bestand erwiesen, denn heute gaben die Kurse anscheinend unter der Nachwirkung von Gluttstellungen zum Wochenschluß die erzielten Besserungen zumeist her. Namentlich die führenden Werte am Schiffahrts-, Montan- und Rüstungsaktienmarkt warden hiervon stärker betroffen, doch erwiesen sich auch einige wenige Werte hier als gut behauptet bezw. höher im Kurs. Die rücklänfige Bewegung hielt auch später an, doch war das Ge-schäft überall äußerst still und die Zurückhaltung blieb worherrschend. Gegen Schluß traten teilweise leichte Erholurgen ein.

Zu der neuen Reichs-Seinstranleihe.

S Berlin. 22. Juni. Über die (bereits mitgeteilten) neu auszugebenden 4%proz. Schalzanweisungen des Reiches, rückzahibar 1924, wird bemerkt, daß ihre Begebung zur Eindämmung des Spieles an der Wertpapier-börse sehr geeignet ist; denn dadurch werden die Mittel der Banken und Bankiers und demnach die ihrer Kundschaft bis zu einem gewissen Grade festgelegt, also dem Markte für Dividendenpariere entzogen. Gerade der jetzige Zeilpunkt des Halbjahrswechsels mit den sehr erheblichen Einzahlungen erscheint zum Unterbringen der Schatzanweisungen passend Im übrigen wird nur auf Anlagen größerer Geldbeträge gerechnet; kleinere Abschnitte sollen überbaupt nicht in den Verkehr gebracht werden.

Marktherichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 22. Juni. (Draktbericht.) Der Regen hat sich über ganz Deutschland gleichzeitig verbreitet und besonders waren Hackfrüchte anßerordentlich günstig beeinfinßt. Infolge des Witterungsumschlages war die Nachfrese für Zwischenfungstrümpragen zu inden sehn lebbett gefrage für Zwischenfruchtsämereien wieder sehr lebhaft geworden. Spergel wurde reger begehrt, Seradella ist bei den einführenden Behörden in Auslandsware geräumt, so

daß die Handler von dieser Saite auf Material kaum rechner können und daher die noch aufzutreibende Inlandsware suchen. In Lupinea ist das Angebot gering, so daß die rege Kauflust nicht befriedigt werden kane. Be-merkenswert war die lebhafte Frage nach neuem Raps-strob, für das auch die Preise infolge der Konkurrenz etwas höher geworden.

Giinstige Ernteaussichten.

\$ Berlin, 25. Juni. (Eig. Drahtbericht. zb.) Die letzten Regenfalle haben, wie sich denken läßt, die allgemeinen Erntenussichten in Deutschland ganz außercrdentlich günstig beeinflußt. Namentlich hat sich der Stand der II ack früchte sehr gebessert. Auch Wiesen und Weiden haben sich sehr günstig entwickelt. Der Regen hat sich über ganz Deutschland ziemlich gleichmäßig verbreitet und kann im allgemeinen schon jetzt als mit gegen der gegen der der gegen betreitet und kann im allgemeinen schon jetzt als ausreichend bezeichnet werden. Auch der größte Teil des Sommergetreides hat von dem Regen reichlich

Taablatt : Sammlungen.

Es eingen bet uns ein: für die Sommerpflege armer Kinder: von Frau Dr. A. 50 M., Fran Käthe Sehmann 20 M., M. B. 5 M., H. E. 5 M., Fran Euler 5 M., zwei Lehrerinnen 20 M., Julius Lußbeimer 10 M., Fran E. Culer 10 M., Fran Dr. Homfer 20 M.; für das Keie Kreuz: ron Banl Albrecht, Kentner, 20 M.; für er-blindete Krieger: ron Inge und Eva S. 5 M., Emilie Dofmann, Bitwe. 25 M. für die Ludendorffipende: don Banl Albrecht, Kent-wer 20 M. Fran Gerd Vielwanch 10 M. Fran Luife Crawer 30 M. Fron Ferd. Webrauch 10 M., Frau Luife Cramer

15 Di., C. R. 200 M., Fran C. Enfer 20 M., D. Meyer 3 M., 6 G. 3 M., Mari Hersey 20 M., Rechnungsrat Mage 20 M., S. S 10 M., A S 10 M., Korl Burf 100 M., A. J. 10 M., Bo. 5 W., Abelf Schmidt Topepierer, 5 M., Rentner Zudernam 30 M., 5 W. Abelj Schmitt Topepterer, 5 M., Nentuer Judernau 30 W., Elfriede Beigtel 20 M., Frl. Larvenes 100 M., Rs. 5 M., Fr. Major. A. G. 100 M. I. O. 10 M., Fr. Dr. Danjer 40 M., A. Steinteder 1 M., S. Scheib 1 M., Augulte Gets 1 M., Auna Ecis 1 M., Amalie Plejch 1 M., E Blantenbach 1 M., O. Dombardt 1 M., Amalie Plejch 1 M., E Blantenbach 1 M., D. Dombardt 1 M., E. 3 M., M. T. 10 M., E. 3 M., R. T. 10 M., E. 3 M., R. T. 10 M., G. S. 5 M., R. T. 10 M., M., S. D. Dombardt 1 M., G. D. Dombardt 1 M., G. D., B., R. T. 10 M., M., S. D. D., Rojes Mary 10 M., M., B. D., Branten, Lilly b. Borde 30 M., Rojes Mary 10 M., M. Merten, Lebrer 10 M., L. Dunger, Bierfadt, 5 M.; für das Fiersphle von chiem Tierfreunt 10 M. Tierajul: ron einem Tierfreunt 10 DR.

= Reklamen. =

mo ein Wille, da ein Weg!

Reine Ausrede halt Stich, wo es gilt, mit bem Bertauf entbehrlicher Golbfachen bei ben Golbantaufoftellen ben Gieg und bie Bufunft Deutschlands fichern gu helfen. Beber erfenne ben Gruft ber Stunbe!

Juwelen- und Gold-Antaufswoche für heifen - Naffan 16.—23. Juni. Goldankaufftelle, Marktftr. 14.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 12 Seiten fowie die Beringobellage "Unterhaltende Blatter" Rr. 7.

Sauptidriftletter: M. Segerhorft.

Berantwortlich für beutiche Politit A. Degerhorft; für Auslandspolitit: S. W. Su; für den Unterholtungsteil: B. n. Nauendorf; für Rachrichten aus Wessbaben, den Nachdarbezirten, Gerichtssaal und Beteffasten: K. Losacker: für Sport A. W. W. En; für den Sandelstell: W. Eh; für die Anzeigen u. Rellamen; A. B. G. Formberg, lämtlich in Wiesbaden. Drud u. Berlag ber 2. Schellen bergiften gof-Buchbrudereitin Biesbaben.

Sprechtunde ber Schriftleitung: 19-1 Uhr

Kaffee-Restaurant

Waldeck"

am Ausgang der Atbrecht-Dürer - Anlagen und an der Aarstraße.

Kaffee, Kuchen, Tee, Bowle 写明

Bier, Apfelwein. Mittag- u. Abendessen

Belegte Brote geg. Brotm. Briefmarken

bon 1840 an, bon u. auf Briefen, auch Sammlung.
Ein- und Berfanf.
M. Richiefdie, Bahnhofftr, 8

Bie wiedertehrend!

Rur noch bis Mittwoch, den 17. Juli cr. Legte Gelegenheit!

bauert ber

Um das toloffale Lager zu raumen, sollen samtliche Waren zu bedeutend niedrigen Preisen verlauft werden. Mehrere große Bagenladungen sind wieder eingetroffen. Alle Haus- und Küchengerate in größter Auswahl ivottbillig. Die im ganzen Deutschen Begenladungen sind wieder einzelten dem kiesenumfat und in Reich von vielen tausend Hausftauen anerkannt enorme Billigkeit meiner Emaillewaren liegt einzig in dem Riesenumfat und in Reich von vielen tausend hausftauen anerkannt enorme Billigkeit meiner Emaillewaren liegt einzig in dem Riesenumfat und in Reich von vielen kaufen Institut Bezug ohne Zwischenhandel von Deutschlands größten und leiftungsfähigsten Emaillewerten. "Je größer der Umsat, dem direkten Bezug ohne Zwischenhandel von Deutschlands größten und leiftungsfähigsten Emaillewerten. "Je größer der Umsat, dem direkten Bezug ohne Zwischenhandel von Deutschlands größten und leiftungsfähigsten Emaillewerten.

Rein Raufzwang!

Beber ift jum Bejeben ber Baren freundlichft eingelaben.

Miles jum Andfuchen!

Rur im großen Laden des Sotels Reichshof, Wiesbaden, Bahnhofftr. 16, Gde Luifenfir. Mm Mittwoch, ben 17. Juli d. 3., abende punttlich 7 Uhr, ift nuwiberruflich Schluf Edmund Endert aus Salle a. C.

bes Berfaufe. -

in affen Groben. Betten-neichaft Mauerg. 8 u. 15.

la Ganjejedern gut fullend, ber Pfund 8.50—14 Mt. Mauer-gaffe 15. Bettengefchaft.

Schreibmaldinen-

Gelegenheitstäufe! Warb,

Gelegenbeitefaure: Nathebenbiere und Rürobebarf aller Art.
Stritter, Kifolasttr. 24.
Das Geschäft ist frankleitshalber zu verf. Bertrieb ber Kabnel-Schreib.
maschinen: stets a. Lager.

(Ia belle Bare) und "Garantol". Schlofibrog. Giebert, Markiftraße 9.

Batentrahmen

hast IIII mirk

Ludendorff-Spende.

Stellen-Ungebote

Beibliche Berjonen

Gaufmännifches Berional

Kaufm. Personal

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten an den ge-buhrenfr. Vereinigten Stellennachweis der Kaufmänn. Vereine im Handelskammerbezirk Wiesbaden, Luisenstrasse 26, Fernsp, 6185

Alotte Stenotupistin militarifches Buro f. Stellennachweis taufmann. Angestellte, freitsamt, Bimmer 20, Jüngeres Müdchen,

5—16 I., mit g. Sand krift, w. a. Tel. bedien. nn. geiucht. Seibilgefan. it u. U. 688 Tagbi B u. 11. 688 Tagbi. B. Ich fuche ne tuchtige Berläuferin

erbitte nur ichrifiliche ingeb. m. Angabe d. seit-erigen Tätigseit u. Ge-altsamipr. Abolph Ioost, manabl. Art. 3. Aranten-irsorge u. Gesundheitsbift.

Wir fuchen fachtunbige

Verkäuferinnen (Gintritt 1. Muguit.)

3. Würtenberg 05. m. b. S.,

Biesbaben, Glas - Borgellan Rüchengeräte.

Bertäuferin

fogleich ober später undt; nur Damen mit Branchefenninisen ellen gest. Angebote mit unnisabicht, u Gehaltsuprüchen einsenben an Lapieransit, Solstinstu.
Biesbaden.

Brandefunbige Derkäuferin

Diridifelb, Lange, 27.

erläuferin gefucht.

Bivel, Michelsberg 11, Colonialiv. u. Drogen.

Celtmädgen
onlicht Mittelschulbild.,
doch nicht Bedingung.
18 juar guter Framilie zu
istelligen oder baldig. Einstelligen.

eit gefucht. Gidmener Racifolger. Wilhelmftraße 52.

Gewerbliches Berfonal

dung, gebild. Mäbchen m Empfang u. Silfe-kungen für Zahnpraris m 1. Juli gefuckt. il. Cfferten u. B. 688 den Tagbl.-Berlag.

Bum fofortig, Gintritt dit Graulein aus anft, Shoto Arbeiten, mit bolt. S. G. Brudre, bat Geldaft, Sotel Bier breszeiten.

Taillen-Rockarbeiterinnen L Zuarbeiterinnen

gesucht. BACHARACH.

Befucht ber fafort ober lawenarbeiterinnen boflieferant L. Maner, Baben-Baben.

Bitts. Tüchtige Buarbeiterinnen brit gefucht. Luife Rleinsfen. Langgoffe 39.

Bus. Liidtige Buarbeiterinnen offerien u. 7. 679 ben Zogbl. Berl.

Suarbeiterin gefucht Acibftrage 27, 1 1.

13us.

Arbeiterinnen f. f. Sebm, Schmibt, Gr. Burgitt. 3. Buglerin bauernb gef. Bügelichrmabd, g. Berg, nefucht Jahnitrage 14, B

Arbeiterinnen fofort gesucht. "Menes" Rheingauer Strafe 7.

Miadhen

für leichte Lagerarbeit jucht eine biefige Groß-handlung. Offerten nut Gehaltsanspr. u. E. 689 an den Tagbl.-Berlag.

Einf. Ainderfräulein, bewand, im Nähen, gu 6-u. Djähr, Kind gesucht. Zu melben bis 4 Uhr od. nach 7 Uhr. Fran General Bliefener. Abolfsallee 37.

Eine Frau oder Mädden

sum Mitftillen ge-fucht in sirfa 8 Tag. Angeb. u. S. 688 an den Tagbig Berleg.

3. Benf., Berrich. Roch., Zummer-, Huss-, Allein-Kusbernsidch, sofort, Frai Rathinla Sardt, gewerbs-mäßige Stellenvermittl. Schulg. 7, 1. Tel. 4872 Schlieber 7, 1. Tel. 4872.
Suche Köch., Kinberfel., Jumar., Sause, Alleins, Sim. u. Kirchenn. Fran Giffe Lang. generbemag. Stellenbermittl., Bagemannitt. 31, 1. Lel. 2363.

Züchtige Köchin

Tunt. thein. Addin mit Sausarbeit 3, 1. Juli für meinen Sausbalt in Berlin Dahlem gesucht. Aran Giersberg, aurzeit Langenschwolbach. Sviel Metropole.

Kaffee- und Beitöchin gefudit Sortel Schittenthof,

Mädden oder Itau als Stüte ber Sansfran für eine Kaffees u. Speifes wirticaft in Frantsurt am Main gesucht, Offert, n. M. 687 Tagbi,-Berlag, Sanberes gewandtes Bimmer- und

Serviermädchen 15. Juli, ebent, fbat.

gefucht. Billa Bolffram, Rention Billa Bolffram,

Channeehans

fudit 1 Rimmermäddy. und 1 Dadden od. Fran

für Rüchen. u. Saus, arbeit, Zel, 3455. Sansmäden zum alsbaldigen Eintritt ges. Herrnmühle, Walth-

Auf Landit in Weft-falen, 3 Bertonen, für bie Commermonate sofort od, Anfang Juli gefettes

Madgen, hanshalterin oder Ariegersfrau

für Sausbalt und Ruche gesucht. Bu erfragen bor-mittags Biebrich. Wies. babener Allee 26.

Brabes Alleinmädden g. 1. Juli ober fpater gu eing. Dame gel. Weber, Erbader Straße 2, 1.

MReinmadden au finberlof. Derrichaft a. I. Auli ober früher gef. Berengartenstraße 18, 2, Solid. einf. Mabden

Solib. einf. Mädden
für Sausarbeit gesucht.
Räheres Kaiser-AriedrichRing 23. Barterre.

Cicht. Mädden
im Koden und in allen
dausarbeiten verselt, per
1. Juli nach Mains nefucht. Gest. Angedote u.
M. 979 an den Lagdi.B.
Alleinmädden
auf iofort oder 1. Juli
gesucht Schöne Ausficht 19.

Saub. Mädden,

sicht 19.

Saub. Mädchen,
bas gut tocht, au jungem
Chepnar nach Eriurt geincht, Dansmädchen vorhanden, Räheres Goethe,
itrake 12. 2. Stod.
Brav. tücht, Alleinmädch,
gejucht Aheimitrake 38.

Suberl. Alleinmäben

Jugt. Alleinmäden, welches autbürgert. tochen fann, jum 1, Juli gefucht. Borftellen morg, v. 10—1 Launusstraße 6, 2.

Sauberes alt. Mabden ober unabhängige Frau, die bürgerlich soden laut, für einen keinen daushalt auf gleich ober ipäter gesucht. Räderes Gobentraße 13, 1.

Braves ehrl. Mabdien für Haushalt auf iofort od. 1. Juli gef. Borjiell. 9—12. Geisbergfir, 1, 1.

für fleinen Haushalt ge-fucht häinergaffe 17, 2.

Meinmadden,

das gut focien fann, für fofort oder I. Auft gefuckt. Reine Bafche. Airchaeffe 29, 3. Zuverl. ehrl. Mädchen od. Frau. w. foch. f., 3. 1. 7. aur Aushrife gei. Off. u. B. 687 Zagbl.-Al.

Tuat Mädmen gef. Frau Dr. Alt, Wiesbad, Allee 76, Abolfshöhe. 3. brav. einf. ev. Dabdi

Ag. Mabden für gang od. Monatstrau fofort ge-fucht Gerberitrage 19. 8 r. Gint empf. Aushisse bon 8—12 int 4 Abocken nesucht Robernastraße 8, bon 9—10 u. 3—4 llbr. Rettes reinl. Mädden in Keinen Lausbalt für hasde Tage gei. Ommer-born, Ausenblaß 8, 2.

Saub, ehrl. Stundenfrau togl. 3 Std, vorm, gefacht Webergaffe 21.

Stunbenfron von 9-11 ef. Dreiweidenftr. 3, 3 : Stundenfran täglich v. 8—11 Uhr gei. Sberfi-levantn v. Egidn, Kaifer Kriedrich-Ring 80, 3.

Monatofrau für 3 Stunden vormittags gefucht. Schaeffer, Weber-gaffe 12.

Monatofrau morg. 1 St. gefuckt Cranienitr. 44, 1. Sant. Monatofrau gef. S. Diebl, Bietchftr. 9. 2.

Araftige Kriegersfrau

gum Buben u. f. Riden-arbeiten fofort gefucht. Borguitell, von 10-1 Uhr Baraden-Lagarett

* Busfrau od. Mädchen

gefucht. Warenhaus Jul. Bormaß, (9, m, b. H. S. Bajdir. wod). 2 T. geindt Hochitraße 10, 1.

ob. Junge für den gangen Tog gesucht Goldgosse 15, Laden.

Tagblatt= Trägerinnen

fautionsfähig, g. 1. Juli gefucht im Togblatthaus, nefucht im Tagblat Schalterhalle rechts.

Männliche Perfonen

Raufmännifdes Perfonal

Lagerift (Gifenhandl.) u. Erpedicut fotori gei. Etellennachweis f. faufan. Angestellte, Ambeitsamt, Rimmer 20. F 614

Simmer 20. F 614

Sum Gerrechnungswei, im Getreibefach fucht Behörde tüchtige, schreibgewandte, mit schriftlichen
Berwaltungsarbeiten betraute Kroft möglicht in.
Alters auf sofort. F575

Angebote mit Gebalisansprücken u. Empsehlungsschreiben u. S. 687
an den Tagbi. Berl. erb.

Bertreter gefucht für Riftenschoner.

Bertaufstollettion nub Mufter gegen Gin-fendung von M. 1.-. Babierm arenfabrit Eger & Comp., Rapuzinerftrage 9.

Aftr biefiges Engros-Geschäft wird ein saufm. Lehrling mit aut. Schulagn., u. ein junger Mann.

Lehrling

Wissbadener Tagblatt.

ober Lehrmabden ber fof. der fpater gefucht. Solloftbrogerie Siebert, Martifirage 9.

Gewerbliches Personal

Gelernte Dreher

Steinberg&Borianger

Maurer

und Diffsarbeiter gefuckt. A. Binffer Sohn. Maurermeister, 577 Biebrich a. 9th., Abolfitr. 5 Schreiner,

an Bant und Majdine fowie berufenubte Berufs Gebr. Rengebauer.

Frifeurgehilfe fofort ober fpater gefucht Rari Schweibadier,

Gartnerlehrl., a. Mabd. Diahr. Lehrzeit, fucht Fr Soffmann, Emfer Str. 43 Bausdiener.

fofort gesucht. Sotel Bogel, Rheinftr 27. Listjunge gum fofort. Giniritt gef. Sanatorium Dr. Schut,

Banoramawrg. Arbeiter ftellt noch ein. Chemifde Berte vorm. Dr. S. Buf. Biebrich am Rhein.

Junge Burichen

Ricienanwarmen fo-Schiffewerft Muthuf. Maing Ruftel. 584 Mehrere tüchtige

Manner u. Franen iof: aum Fenflervut, gei, Schwalbacher Strabe 79. Laufiunge ob. Schuff, gef, Sahl Geerobenitraße 19.

Tagblatt= Träger

fautionefabig. 8. 1. Juli gefudit im Tanblatthaus, aciudit im Tanbla: Schniterhalle rechts.

Gtellen-Geluche

Beibliche Berfonen

Raufmänntides Personal

Dame, 27 Jahre alf, große Erickein, sucht Be-schäftigung als Brivat-fefretärin, bei Arat Arm Empfang oder sonit in g. Saufe. Gute Bebanblung Peding, mehr als Gehalt. Ang. u. &. 687 Zagbl.-B.

Gewerbliches Personal

Junge Dame, ftaatl. Schwesterneramen, judit bei Erzt Beschäftig, als Abistentin oder Emp-jangsdame. Off. B. 686 an den Tagbl. Berlag Bügelfrau g. halbe Tage aus herderftr. 26, 1 St

Ainderfräulein

fucht Stellung in nur gut. Saufe. Offerten an G. Reud. Frantfurt am Main, Solberlinftrage 16, 1.

Hausdame

Saushälterin mit erftli. Empf., verf. in ff. Küde, fucht felbit, St., aröß, ob. II. Betr. Sofpit, Oranienstraße 53, Meiteres

beff. Mäbden indit Stell, bei alt. Ehen., eins. Dame, ouch a. Londo als einfache Beushälterin. Offert. an Elfe Wittlich, Bollhaus bei Dies a. L.

Ruberlässige Köchin

11. Danismädden m. langiähe, guten Zeugn., fuchen gifammen in I Bouse Biell. bis 15. Juli. Off. an Belene Dietrich, Sien, Kreis St. Mendel.

Buche für m. Todster,

Rreis St. Wenbel,

Suche für m. Tochter,
18 J. alt, Stochlebritelle
ohne pegemeitige Bermit,
in Lotel ob. Beniton. Off.
in E. 258 Tochl. Bertian,
Gint, Frant., 23 J.,
im Daush. ardl. ext., inche
Stelle in H. Daush. au
Deren ober Dame, am
liebit. auswarts. Hingel. u.
2 685 om den Tochle M. in Lagerarbeiten gesucht. Serren voer Dame, am Selbitreichrieb. Offert. u. liebit. auswärts. Angeb. u. D. 688 an den Zagbl.B. 3. 685 an den Zagbl.B.

Beff. hochanitandiges Servierfrl.

fuct Stellung in gut. Haufe, fof. Dif. u. Df. H. 1086 an b. Taghl. Berlag erbeten, F145

Nette junge Trau,

lange Jahre in herrichafil. Saus tätig, sucht sof. für borm. 3—4 Sid. Beidi, in fein. S., Gegend Nerotal. Cif. u. u. 687 Tagbl.-B.

3. faub, Dabd. f. Stelle, am I. au Rind. Binfeler Strage 8, Stb. 1 St.

Männliche Berjonen

Raufmännifdes Perfonal

Bucht. u. Karreip. fucht Beickitt. av 6 Mbr abends. Angeb. u. E. 688 an den Tagdi. Berlag. Suche Lehrit. f. m. Sohn ouf Burn oder Rechts-anwalt. Oif. u. 3. 689 an den Tagdi. Beriag.

Dolmetscher gesucht.

Für bas Inland und die befetten Gebiets: teile werben Manner und Frauen gejucht mit ruffifden, ufrainifden, italienifden und portus giefifchen Sprachtenutuiffen. Schriftliche Gefuche mit felbftgefdriebenem Lebenslauf find an bie Dolmeticherichnie Berlin S. W. 19, Rommanbantenftrage 70/71 eingujenben.

Ariegsminifierium, Abteilung für Rachrichtenvermittel. Rr. 5672. 6. 18 ANch.

Für unfere Bentrale fuchen wir mehrere Seizer bei Sftunbiger Schicht, fowie einige Majdinen- Reparaturichloffer.

Majdinenfabrit Augsburg-Nürnberg A.-G. Bert Cuftaveburg, I in Cuftabeburg bei Maing.

Bermietungen

1 Simmer.

Mbleritr. 57 1 8., A. u. A.
Bleichftr. 31, S., 1 8., A.
14 M. R. Rheinftr. 107, B
gehrftr. 12. S. 1-3.-28.
Moribitr. 68, ich gerdum.
Rüm. mit Auche 3u um.
Küheres 1. Stage. 988
Dettelbeditr. 12, R. Rim.

Rüheres 1. Etoge. 988
Rettelbeckitr. 12, L. Zim.
u. K. ni. Boll., f. od. sp.
Vicestitraße 13, Oth B.,
1 Zim. u. R. im Abschifter 1, Juli zu verm.
Breiwohnung.
1 K. u. Rühe, in herrich.
Sause an einz. Berson
an verm. gegen Reinhalt
bes Treppenh. usw. Off.
u. 11, 685 Tagbl.-Bersag.

2 Bimmer.

Ablerfir. 57 2 8., R. u. R. Friedrichftr. 27 abgefchloff. 2.8. 28. an ruh. L., 1. 1. 2-8-28. on tuh L. 1. 7. Göbenftr. 8 Vi. VB., 26., 2 B., 1 R., fofort zu vm., Lehrstr. 12 S. 2-8.-28. 991 Rheinstraße 46, 3 I., an eing. Dame 2 Jim. mit Küche auf 1. Oktober abzugeben.

3 Rimmer.

Safnerg. 16, 1, 8 3., R. u. Sub. fof. ob. jpai. 992 Dellmunbftr. 54, Sth.

In Billa

ift die 1. Etane, 3 große Sim. u. Anbehör, Bad, el. Licht, Gas, Warmw., Deigung, per 1. Oftober, event, früber, au verm. Off. u. E. 681 Tagbl.-B.

4 Bimmer.

Gortheitr. 18, Ede Moris-ilgage, 1, Et., gr. 4-8.-28. 5 Bimmer.

Marktplats 7 berrichaftl 5-R. Bohn, m, Bentralheig, fof, gu bm, Raberes im 2. Stod.

Müllerstrafie 7 5-Sim, Babn, an v. Rab, bafelbit bei Raumann, 5-Bimmer - Wohn.

Oranienstr. 33. 3. St., m., reichl. Subeh., elettr. L., (Mas, Bab, Räh, baf, 1 St. (Mas, Mas, May, dat. 1 St. 3t. 2-Kam., Billa, an El., 5 S. Bart., St. m. Obst. u. Gemüseg. viel Chst. nebit Stall für Gesling. Biegen usin, aum Zelbst. verforg, zu nur 1400 R. ver 1. Ott. zu verm. Off. u. E. 680 Tagbl. Berlag. 3n 2-Fam. Billa 5 Sim. (Coche.) ufm, j. 1600 Det (Soche.) ufw. f. 1600 Wet. fof. su vu. Garienanieil. Nähe Bahnhof. Anfr. u. 76. 672 a. d. Tagbl. Berl. 6 Rimmer.

Mheinftr. 86 6-Bim. 23. febr geräumig, rub., auf fofort, Bor u. Ginter-garten. Rab. Bart. 99

Rheinstr. 38 Mileefeite.

7 Bimmer.

idrag gegenüber bem Luifenblat, berrich. 7-Bim. 2Bohng. mit allem Rubeh. a. 28. mit Borgarten, 3. 1. Oft au berm. Granet sich bes. für Argi. Spezial, Archi-test usun, auch wegen three zentralen Lage zu Büros. Anfrag. i. ber Beinhandl bas.

Rheinftr. 109, B., 7-8.-B.

Billa Dilbenarb. Baltmühlftr. 53. berrich. 7-3immer-Wohnung, reichl. Rebengel., große Beranba, Garten, ef. 9. Bas, fehr idione gefunbe

8 Bimmer und mehr.

Luifenstraße 25
ist die berrick einger.
S. Et. v. 8 J., 2 Kell.,
8 Dacks. Bode-Gint.,
Lustir, Zentribeis. et.
Lion. Gas usw. fof. gu
bm. R. Konior Gebr.
Bagemann, Luisenstraße 25. 336

Rifolaster, 23 neus 8 B., 1. u., 2. St. N. B. 8-Bim.-Wehn. m. r. Bub. Tannusitraße 23, 2 St., fof., cv. a. fpater. Rab. bafelbft 1 St. F 341

Laben u. Gefcaftsraume

Ablerste, 7 Edlad. m. 2 3. u. K., in w. 10 3. guigeb Kolonialw., Objis u. Ge-miifegelogist betr, wurde, frankheitsbalb. z. v. 910

Westenbitt. 37, H., 2 leere Raume, als Wertstatt geeignet, billig zu verm. Zu erfr. bei Nder. 879

Die von Kammerjäger Schmidt seither bewohnt. Bart.-Röume, 1 Laben u. 2. Fim.-Bohn., im Bab., Rietenring 12, find auf 1. Oft, anderm b 4 pm. R. Suigbad, Barenfir. 4. Bunftige Gelegenh. a. Selbftanbigmachung!

Frijeurladen

fehr gute Lage, in w. feit Jahr, feines, fehr guigeh. Damen- und derrengesch, betr. w. mit ober ohne große 3-R.-Babun, für gleich ober später au b. Räh. oder später au v Nah, beim Sausbes. Abeins Sausbes. Abeins ftraße 115. 1. Derf. ift aur Beschäft, der Einricht, d. Darlehen behissisch, Auch für and. Geschäfte ban.

Biffen und Saufer.

Aleinere Billa, leicht erreichbare Söhen-lage, mit eina Aussicht, 7 Jim., Bad. Balfone, Rub- u. Siergärtchen, Beleucktung, Gas, in Gonnenberg auf d. Wil-kelmshöbe, au d. Fester Breis 1600 Mt. jährlich, Mäh au erfragen Billa Stolaenfels, 1. St. Bier. stolaenfels, 1. St. Bier. stolaenfels, bornen-berg, vormittags.

Answärtige Wohnungen.

Dierstadter Höhe. Taunus Gde Aussichts-itrafte, in Landb., icone 8-B. B. für 800 Mf. Bieritadter Sobe.

Bartestraße 9
4 Sim. Bad, Gas, Eleftr., für 700 Mf, an verm, Jägerstraße 5, an der Infant.-Kaserne, 2 Sim. u. Kuche, 18 Mf.

Möblierte Wohnungen.

Kl. möbl. Villa Grünweg 4, nahe Kurh., 5 Zimmer, Bad, Küche

Schön gelegene, elegant möbl. Bissa per 1. Oft. ober früher im ganzen ober gefeilt zu berm.; jede Erroge 5 Zimmer u. reichliche Rebenraum Offerten unter G. 61 an den Tagbl.-Berlag 2-3immer-Wohning

möbliert ober unmöbliert, mit Kücke u. B. Käbe Kurparl, zum I Juli zu bermieten. Offerten u. D. 685 an ben Laghl. B. Eleg. möbl. Wohnung 4—5 Simmer, Rüche. Bu-behör, auf fof, ober fpat, für länger zu verm, An-aufeben von 10—1 Uhr Klarenthaler Str. 2, 2 I.

Möblierte Simmer, Manfarben sc. Albrechtstr. 30, B., m. B. Arnbistr. 8 eleg. m. B.-u. Schlafaim. m. Abful. Bismardring 21, B. r., gut mobliertes Wohn u. Schlafaim., eleftr. Licht. Dochbart., su berm. Blückerstraße 3, I., fch. möbl. Limmer au berm.

Blücherstraße 3, 1 L, sch. möbl. Zimmer zu berm. Dobh. Sir. 55, 2. mbl. L. Rapellenstraße 9, 2. St., ein gut modliertes ruh. Zimmer an Dauermieter zu bermieten. Langgasse 10, 2. gr. eleg. Zimmer mit 2 Betten mit boller Verpflegung, elekt. Licht. B. Rerostr. 14, 1. g. mbl. L. Philippsbergitr. 22, Erba. Thomas, itol. mbl. Zim. Schwalb. Sir. 12, 1, m. L.

Schwelb. Str. 12, 1, m. 8. Balramitr. 19, 2 I., gr.

möbl. Sim., extra Ging. Direft am Rochbrunnen! Elegant möbl. Simmer, mit gang, ob, teilw. guf. Berbilea. in klein, fein. Arembendenf. a. Wodien ed. Wonate au vm. Bad. Ballon, el. Licht, Teledh. Benfion Meeder. Tounnelitrafie 23. 2.

Bellerer Serr findet in Rähe Bahnhof indies, mödl. Jimm. Räh im Taabl. B. Ze

Rah, im Taght. B. Ze

Beere Rimmer, Manfarben sc.

Abelheibitr. 61, 1, großes Artip.-2. 3. Mob.-Einft. Abelfitr. 3 Manf. m. All., Abolifier. 3 Mani. m. Alf., God u. Basier zu bm. Rismardr. 32, B. ar. Kip. Bagemannstraße 28 leeres Limmer z. Möbelunter-itellen zu berm. Käh. im Tegblatthaus. Schalter-balle recht3.

Reller, Remifen, Stallungen zc.

Gliviller Sit. 3 Stall für. 2 Bictoc. R. Stb. B. 996

Für

Brautpaare!

1 bochfein, herrich, Speise-gim., eich. I Butett, etn Silberichant, I Sement, I Ausziehtlich, 12 Stithle, I Berier Lichbede (felt.

Mietgeinde

Aleine Benfion

Cinfamilien. D. Inie s. 1. 10, sy miet, ober kauf, aef. Obi, m. Rebendou für Lagerste. Awede bebors. Ang. m. Br. u. Df. S. 1071 an Rubolf Mosse. Düstelborf. F145

Landhaus
ober Billa, 6—8 R., mögl,
etwas Garten, hier ober
Umgea, sofort au mieten
gefucht. Offert, postlag, u.
Große I-Zimmer-Wohn.
m. Zud. u. Wolch, gefucht.
Off, n. R. 688 Zogdl.-BL

Meltere Dame kucht ft. form. 2-81m.-B. preisw. z. 1. 10. Anged. u. G. 686 Tagbl-Berlog. 50016 3-3.-Wohn. mit Sab n. clefte. Licht der 1. Aufi au miet. aef. Off. u. S. 686 Taabl. B. Glejunde faud. 3-8. B. Klojett. Bad. Pant. don eins. Dame in nur ruhig. Daufe, auf 1. Oft. aber früher zu mieten nefundt. Erwünscht: Chne Heberbewohner, Dambfbeigung. Genaue Off. mit Breis u. D. 681 Kandl. Serlag.

3-Simmer-Wohnung, Rabe Bismardring, auf 1. Oftober bon unb. Fran. pefudit. Off. mit Breis u. S. 258 c. b. Tagol.-BL

3- ob. 4-Sim.-Ebohn., bollft. ber Reuseit ent-for einger, jof. ob. 1. 10. bon finberl. Ebepaar su mieten gefucht. Mageb. u. 8, 257 a. b. Laght-Berl. Mod. 3-4-3im.: Wohn. dibweifl. Stabtteil, frei geleg. zum 1, 10, b. allein-fieb. Herri geluckt. Ang mit Breis unter B. 686 an den Zagol. Artag.

an den Taadl-Berlag. Rinderl. Ebepaar indit bestere 4-Rimmer. Bohnung in best. Sanfe, mit Bad. Off. u. B. 683 an den Taadl-Berlag.

Mob. 5—6-8im.-Bohn. mit elettr. Lidst in guten Saufe von 2 Damen auf 1. Oftober gefucht. Off. u. 2. 687 Zaght.-Bening. n. S. 687 Tagbi. Bering.
Derrichaffi. Webnung,
in beiter rub. Billengeg.
1. 65., ichon gelegen, mit
8—9 großen, bellen und
gefund. Binn., mit Gefer,
reichl. bequemen Rebenrämmen u. allen modernen
Einrichtungen, mögl. mit
Garten, au mieren gef.
Ringeb, mit Ragebian ber.
Binner, genanseier Breis-Zimmer, genameiter Preis-angabe u. Befchreibung u. A. 978 Zagdi.-Beriag.

Möblierte Wohnung 2 Sim, u. Ruche, aum 1. ober 15. Anli gef. Briefe ghang, Albrechtftr. 11. 2. gbang. Albrechtst. 11. 2.
Söh. Staatsbeamt. Wwe.
such in einer gebäldeten
Brucefamilie 1 Zimmer
mit einfacher Beföltigung.
womdal, Kurviertel. Angebole mit Kreis unter
B. 689 on den Togbl-

Möbl. Zimmer

in gutem Danie, möglicht Dambuch., Aerstal ober Rurhand Biertel, fucht höberer Beamter, ber auch bereit, bie Ergiebung bon

bereit, die Ergiehung von Schülern au übernehmen, Offerten unter E, 687 au den Tagbi, Berlag. 1 od. 2 gut möbl. Zim. mit Frühltug von defleren Derum (Lamermieter) ge-lacht. Gefällige Offerten unter M. 688 an den Langle-Perion.

An vornehm, Saufe ob, feiner fleineren Benfion von Serra elegant möbl, Wohns und

Schlafzimmer per I. Angust gesucht. Wohnung mit Garten u. Baston bevaraugt. Lauer-mieter. Gest. Offert. u. 2. 685 Taabl. Berlag.

Best. Geschäftsbame such in größerer Benson nettes möbi. Aimmer mit voller Bervsteaung bei solibem Breis. Angeb. u. 3. 688 an ben Taabl. B.

fuchen

awei Schlafzimmer und ein Wohnzimmer in aut, Saufe, möglichst privat, Rabe Rochbrunuen ober Ruchaus, auf etwa vier Modeu. Offerten unter B. 980 an den Lagbl.-8.

Ginf. möbl. Simmer mit Kodwelegenh. gefucht. Off. mit Breis an Sera. Shishpobernitrage 37, 3.

fucit Bobn- und Schlaf-ainmer (möbliert ober unmöbl.), mit voller Koft, bei best, ruhiger Kamilic, Angebote mir Preis unt. D. 687 Zagbl.-Berlag. Gutfit. alt. Berr

/bob. Beamter) fuct für bauernb bebagl, Beim, 1 pber 2 leere ober möblierge oder 2 leere oder möblicete Simmer, mit antbürgerl. Berbflegung. Eie. Wöbel vorhanden. Angeb. unter I. 687 an den Lagbl.-B. Trodene Lagerräume od. einige gr. Jim. 3. Ein-itell. e. LS. Cinr. fof. gef. Off. G. R. J. 6581 poil.

Laden gii mieten gefuckt, event mit Rohnung. Ang. mit Breisangabe u. B. 684 an den Lagol.-Berlag.

Lager. Asbrifations.

u. Kontorräume,
aufammen ca. 500 bis
600 Am. groß. m. ef.
2. u. mögl. Bentralb.
au mieten gel. Ang.
Bohn.-Radw. Lion u.
Gie., Bahnhofftraße 8.

für Unterbringung mefer. Automobile fowie Repar, Berfftatte au mieten gei. Angebote unter 2. ben Tagbi. Berlag.

Mehneräte.
Stampficiches Universal-Antirum, a. Aibellieren u. Distanzwessen mit Statis, Katte, Anleit, u. Tabellen, sowie Blanometer Rechen-ichieber. Winfelipiegel u. 20 Mir. Taschenbandmaß (neu) zu versaufen. Göde, Walfmühlstr. 44.

Schön, groß, Manarium mit Inhait u. Deckel, Br. 25 Wdr., au bf. b. Mattern, Rheingauer Str. 15, M. 8 All: Mainzer Bilber, Schiehf, Math, Karlier, 18

Merz-Capes,

hocheleg, berf, preiswert Gefdiwifter Bes, Grobe Burgfir, 9, 3, Tel. 6534. Brauner Damenftrobbut,

benig getragen, zu bert fibam, Al. Burgitt. 1, 1

Gr. belle Tagalform

nen, verfouft billig,

Schreibmaschinen

verk, Hemmen, Neug. 5.

2 Hammond=

idreibmaid.,

1 Stensbion Diftierany. mit Bańswalzen u. Ab-ickleif-Waich. fow. 2 Ser-picifölt. Apparate zu verf. Sein. Abeinstraße 115. L. Schöner Rußb. Mügel zu of. Rendrand, Weder-gesse 3, 2 L

Zwei Mlaviere

freugfoitig, au bert, Mder, Wellribftrabe 21. Z. 3930, Gitarre, Manboline bert.

Brüntbaler, Jahnitr. 34.

Thomograph m. Roll.

1. Schrant, eif. Bettjielle, ichw. Monneliel m. Stid., Bucker-Kog., fl. hanticke Wand, Dogelfäfig. 2 cif. Bollouitähle, pool. Appar. (19×12) zu verf. Loder. Bhilippödengit. 43, 1 t. 1 vhet. Apparat.

Bhilippsbergitt. 48, 1 t.

1 phet. Apparat,
9 × 12, unt Jubehor zu
verl. Neuter, Lovelehring 2, Bart.
Bertv. Reliciamera,
18×18. m. Anaft. u. T.
für 150 Mt. df. Ainwol,
Dermannstraße 4.
Gutes Killard
mit Elsenbeinbällen billig
an verlaufen, Stochposti.
Zaunusstraße 41. Bart.
2 Smbrna-Bettvorlagen.
Swijdhofa zu df. Morthftraße 22, 1 t. Sollander.
Eb. u. Raffee-Bervice
zu verlaufen. Altimoos,
Priedensiraße 15.
Glob. Sviegel 20 Mt.

Artebenstraße 15.
Glob. Spiegel 20 Mf.
Kildn. Abelbeidirt. 45, 2.
Bettftelle m. Spr. bill.
Datiner. Oranicnitr. 56.
Polierte Bettstelle
mit gestodist. Strobsad
5. Schmer, Schadiftr. 5.
Gifern. Kinderbeits au d.
Aung. Gneisenaustr. 1, 21.
Kinderbeitstelle
m. Roßboarmair. 3u df.
Rebork. Edelbeiditr. 73, 2.
Olebr. eif. Linderbettst.

Lagerräume

mit Gleisanschluß 3H Mielen gejucht. Angeb. mit nah. Ang. u. F. G. 2850 an Hansenstein & Vogler A.-G., Frantsutt a.M.

Große Lagerräume nabe ber Friedrichftraße per sofort zu mieten gesucht.

Moritz Herz & Cie.,

Briebrichftrage 38, Mobel und Innenbeloration.

Fremdenheime

Schöne Zimmer mit guter reichl. Verpffen, für Dauergäfte, Or, Gart, Billa Emfer Strade 15, Telephon 8593.

Vention Miranda Mogariftraße 4. Schone große Bimmer. - Rur Wintergafte Erman.

Sommer-Linfenthalt im Tanons. Luft, Sim mit reicht, aut. Berbfleg von 9 Mt, an. Schwalbach, Saus Briefter (Bef.: Conricts).

Vertäufe

Brivat-Berfaufe

Gunft. Gelegenheit Gin flein, autgeb. Geichnit mit guter fefter Aundschaft breiswert an berfaufen. Off. u. R. 257 an ben Tagbi. Berlag. Engs-Wallach

fehlerft., 1.70 groß, bi. w. ilberschlig. zu verlaufen. Befidnig. 9—12. Schroff, (Moldgaffe 15. Tel. 6020, Cutes mittelfdiweres Arbeitspferd 30 vert. Bur Sinbt Peifenburg, Biesbaben, Dont, Strafe, Stark. Lopyelponn gu berf. Lanbau u. Ratter. mann. Walramftraße 13,

Brima Baller -Fahrkuh — (frischmellenh) zu verlauf, eber aegen gute Kiegen zu verlaufden: schöne Läufer n. Ferfel zu verlaufen. Eh. Brendel.
Dobheimer Straße 28. rechts der Kahlemühle.

Toggenburger

gute Mildziege, Gasherd m. Shland und nener Eisschrank hu bert. Wene, Scharn-borfiftraße 34, Bart, Kräft. Läuferschweiu pf. Dofmann, Oronienstx. 38,

Bu vertaufen einige fechomonatige Wach- bezw. Jagdhunde

bester Abitammung. Off.
u. S. 687 Tagbl. Berlag.
Deuticher Schäferhund
au bl. Bet. Aborntog I.
Belg. Riefen Höffin
30 M., 7 W. aite 1/2 Riefen
Stüd 6 M. verf. Andfe,
Gastiad Adolfstraße 5.

Gestad Abostitraße 5.
Schöne Haien zu verk.
Schneider, Herderter Brangei
mit ichdnem gr. Klifts
f. 70 Mt. zu dt. Lagande,
Gedaultreße 18. Noch. 1.
Jahred Gind aller,
Brachtisteld. 365 Ange ununderdrückt gebend, neufowie Geweihammt, unfrändeh vreisen, zu dezel.
Institute, Reimstraße 60.

Räumlickeiten

l Ausziehtich is Schiele, i Berier Titchede sielt.
Eind, I boch, Weddinsch, ichwars, I Sosa, 6 Sessel, 2 Stühle I Bankenden, Veristerlpiegel, Salonidur.
Bitrine z. Drehen, Bers.
Arbich, ein Lütter, hochsieines Bianco, I berrich.
Schlafzim, 2 Betten mit Springrahmen in. Porri, ziür. Spiegelick, Wasichsomwode preisw, zu verf.
Muzusch, 10—12 ii. 2—4.
Sänbler verb. Kach, bei Wisselm Schwieber.
Deforoteur. Pleistraße 6. Cigen-Speifezimmer, hochelegaut,

wegen Tobedfalls u. Auf-löfung des Haushalts zu 1350 Mf. zu verkaufen. Besichtigung 2-61/2 Uhr. Baiser-Ariedr-Ming 82. 3. Spetiestummer-Möbel u. Haush-Paddel zu de. Sierinmaun, Lieteur. S. B.

Siemmann, Lietenr. S. B. Docheleg. Chaifelongur, feit, fdön, ar. weiß lod. Rückenregal of. Rembrand, Weberra S. Z. mur Monton

Shaifelongue.
Sobie Rüdledne. 40 Mf.
zu berfaufen. Somsonn.
Bertranstraße 15. 1.
Rweiteil. Flurtsilette
(Eich.) zu bf. Reifenberg.
Rilbesbeimer Str. 9. F. r.

Rompl, Ride, natur-laffert, verf. breism, Leber, Babnhofftr. 8.

Rüdje v. 380 Mf. au, Bett mit Refsbearmair. u. fonstige Wöbel zu verf. Weier, Göbenstr. 28, 1 r. 1 idw. D.Schreibtisch, 2 fl. idw. Bolfterftilble u. eine gang große reichblish. Hortensie im Kibel zu bt. Honert, Duffilana, brt. a. ber St. Aur. Webenhach.

Br. Serrentáreibtifa m. Suifab, bob. Trumeou mit neids. Glos. Bertifo, Reifefoxb, 1 Babewanne zu verfaufen bei Werner, Moditagie 11.

Diplom. Schreibtisch, eichen, zu berfaufen bei N. Grimm, Eliviller Strake 14, Mib. Bart. r. Antifer eingelenter

Schreibichrant an bert. Breis 1500 Det. Sanbler berb. Bef. 2-4. Lünvel, Abslidallee 12. Zünvel, Abolisallee 12. 3.

30 ORT.

1 nußb. Büfett 150. eich.
Egitich 150, ar. Golbivleg.
100, Kleibergeit. 15. sweit nußb. Rachtricke a 20 M.
1 vollit nußb. Bett. ein Krüchenfert. 1 Kichentick.
1 golb. Stanbubr. 1 ivam.
Wand. muhag. mit Cret.
beibannt, f. Bent. geeign.
1 Serviertisch. 1 II. eif.
Gastiich. 1 Klaichengeitell.
2 Ofengeitelle zu bert.
Rleifder, Kerstal 63. Rleifder, Rerotal 63.

Wegen Auflöfung des Daushalts Robe u. Gebrauchs Gegenstände zu verfaufen. Sändler berft. Rack, Dobbeimer Straße 100, Wis. 2. St. Montog, von 2 Uhr an.

Ruft-pol. Kommobe, 2 noch neue Rübmoschiner an berloufen. J. Lamb freiedrichtene 20, 1 r. Feiner Aufs. Tifch, godd. Bilberr. (145×196) zu berf. Sändler verbeten. Mismann, Fischerfir. 2, 2 Treppen.

Raffenschrant au bert. Offerten an Genaller, Balbitr. 38,

Viltenschrant Mollialeufie), 12 Foch, Priroartifel, su verf. In-suich. Sounten ab 11 Uhr Leberberg Ils, Meher.

Rleibericht, u. verleifeb.

Kleibericht, u. verleifeb.

Kleibericht, u. verleifeb.

Kleibericht, Sirda. 53, 3.

Liür. Aleibericht, Sofa bf. Nagel, Gobenirt. 35, 2.
Gebr. g. e. Bolkerinthi Handelleiter g. e. Bolkerinthi Handelleiter g. e. Bolkerinthi Hange, Klebosh Str. 29.

Balchtich m. Sbiegel
m. P.-48i., 2 Betten bf.
Köhrig, Dermannirt. 15.

Gleafer Biellerfniegel

Grober Bielleriviegel.
nugh, m. Unierfag, Kau.
5 fl. Raften mit Gfeu.
Dleander leere Meinfl
wegen Kortzugs zu verf.
Wienke, Gutenbergel, 1, 2. Medorit. Adelbeidett. 18, 2 degen Kartzugs au berk. Wegen Kartzugs au berk. Wieneken ist. d. Renis. Bieneke Gutenbergn. 1, 2. Reine. Stein. Hatharmstrabe. Reine degen Kartzugs au berk. Viene Arriectel. Dienekenskapen in Bein. Beitürefanvaraf für Arm. Deine Beitürefanvaraf für Kein. Tennisfälläger billig au berkaufen. Beher. mandlettermagen,

5—10 Str. Tragfraft, au hf. Schmidt, Schiersteiner Landler. 2, h d. Kaferns, Gut erh. w. Riapow mit Berded au berkaufen. Criliopo, Köderstr. 23, 4. Schlientorb Rinbermagen, Gde Frande, Abelheibi Rlappwagen mit Berbed

Rlapwogen mit Serbed an vi. Beit, Göbenitz. 26. Ent erh. Damenrad, Ihir. Alenderichroni. U. Schninkli. u. Achticucko. Kapier. Kellerlirage 13. 1 Schnig. au verkapten. Räh. Schnig. M. Schneibacher Straße 14, 1 I. Louis XVI.-Lister

antil, preism, abana, Adh. Fill. Moribitrabe 16. Gablifter in Artifall n. Deffing, 4ffam. Gas-locker an of. Friedloender, Oerregartenitrabe 18, 2.

Giet erh. Geszuglampe billig zu berf, Geschwister Mener, Langgaffe 5, 2 r.

Bertauf: Gasbabeofen, auf erhalten, Rinberpult, maffipe Balfon-Wöbel au bert. Beficht, 10-12 morg.

Salvern. Rifolosfirade 41, 1 rechts, 3ffam. emaill. Gosherb, neu. u. Rivofessel zu de. Auel, Geisderraftraße 1, 1.

Affam. Gasherd, Waiderichaestell, weiß, m. Zusehör, su verk. Bort, Rewitzaße 36, 1. dmiedeeif. Kochherde pt. Riein, gebr. Derb au vert. Gelbicht. Beistall bill. 3imm. Str. 7, B., Schmidt. Thon. Geerobenitrofe 7.

Raftenofen zu verf. deil. Schachtitr. 6, I Emaill. Babewanne Babe, Schichtenstroße Rent, Rt. Schweib. Ctr. 1 Schreinerwerfgeng g. pf.

ber. Goberntr. 17, Schubm. Werftifch 11. Leifte obsug Fr. Bos, Dosheimer Gir. 28, 3 L 1 Tifch mit Böden, 2.10 kg. 1,08 br., 2 ber-ickließe, Scheibl. Genurer, Rettelbecktrafte 13, B. T.

Grasmahmafdine, Jaucheschöpfer, Spaten, Rechen, 3 efferne Glarier-ftiste, eif, runder Lisch, neue Brotschneidunglich, vo. Spellefen, Rewitzafie 12. Faft neue Bafchmangel. Bolsenlange 80 Smit. 3u verl. Berd. Goethe-iroge 20, 2, vormittags.

Bölgernet Borban als Gartenbausch, geeign. gu berf. Rah, Wiesbad Muee 55 ober ftraße 7, Böbles. 3 Grubenhallen

34 Stunde von Bahnhof Riederseltern, Kläckengeh, zuf. ca. 170 gm. zu verk. Besicht. u. Rab. d. Bang unternehmer M. Samttt, Riederselters bei Limburg. 2 Kaningenkälle

profitio eingerichtet, ein ciferne, fowere, feuerfich ciferne, somere, seuerfich, Gelbscherankfifte aum Aufbeben von Wertfacken au verlaufen. Doener, Geis-bergitraße 32. Karterre. 1 Kaline, Richengari. n. Bort. Benduse, Boneel-brett, II. Schr. Gumers, Schensendorfitr. 5, 5 Bb. (Kefalde Weitkelf für

Wertvolle alte Stiche

aus Brivat-Sammlung gum Beften ber Bubenborff. Spende gu verfaufen. Der Ertrag fließt ungefdmalert bem guten 3wede gut.

Taglich angufeben nachmittags bon 4 bis 6 Uhr Rreibelftrage 3.

A. von Herwarth.

Sandler-Berfaufe

Saubennebe, echt haar, au ben bill. Br. Steiner, Saarnebfabr., Luifenftr, 48

Schlafzimmer m. 1. 2., 3t. Spiegelscher., Artichb., Rugb., Cich. u. Mah., Speises, in Aukh. u. Gich., series, in Aukh. u. Gich., Serrens., Solon, in Mah., Nugh. u. Gich., eleg. Esohns., Bitich, und lod. Küchen, Büfett. Pertifo, Divan, Umb., Sofamit 2 Sessell, Kleiber., Bückerick., Schreibticke aller Art. ameris. Kollp., Trunteausbieg., Chaifel., Tijche aller Art. Batentrahmen in allen Größen, Matraben, Dedbetten u. Kilsen, sowie Teppicke vi.

Riffen, fowie Teppliche Möbel-Bauer, 51 QBellribftraße 51. Brachtv. Calon

besteh. aus Salonichrant, Trümslvica. Schreibtisch. Tepvich, achted, Tifch u. Spia u. 2 Sefiel für nur 1500 Net. zu vert. Wal-ramstr. 27. Jannenberg. Hochh, pol. vollft. Bett, andere Betten, Decketten, Kiffen, 1- u. Lift, Meiber-ichr. Beicht., Rachttich, Gisichr., Geliel. Konnen-bern, Hellmunditt. 17, B.

berg, Sellmunditt. 17, B. Giferne Betiftellen, Matraben, Schülervulte, Mollath, Friedrichitt. 46. Meffing Bettftellen. Molloth. Friedrichter, 46. Prima Stahlmatrahen. Nolloth. Friedrichter, 48.

Schönes Gartenmöbel u. prima Steil. Roghaar motr., Ledersofa, Kannen-berg, Hellmunditt. 17, B. Raffeeröfter, Lani. Gläi. Goslamp. Brenner, Jul., Glübt. Gostoder, Gas., Brat- u. Badbaub., Bade-mannen, Badeöfen, Zapi-hähne, Betr. Eri. Kergen

Raufgejuge

al Dinider (Bilde) au faufen gefeicht. Offert, n. T. 688 an b. Tanbl. B. Gute Glude f. Schreiner. Sonnend, Wiese, Str. 87. R. Aumera zu dowen gef. Ausdrick. Skaneutholex Straff. L

Biandicheine Biandicheine Brillanten, Gomudfachen, Beftede, Uhren, Belffachen tauft au allerhochften Br.

Fran Stummer, Reugaffe 19. 2. Rein Lab.

Bahngebine in jeder gaffung, jowie Reinplatin fauft die amt lich berechtigte Auffauf, j. die Kriegsmetall-Att. Gel. Fran G. Rofenfeld, 15 Bagemannftr. 15

Rahngebisse wie Blatin, fauft au boh. Breifen bie amtlich berech. tigte Auffauferin Frau Großhut, Bagemannftrage 27, 1. Guterhaltene

Offiz.-Austuffungsft. au toufen gefucht, Gefl. Ung an Reller, Biebrich, Mainger Strafe 22.

Mariere

ni laufen gefucht. Labie kis 1200 u. 1500 Karf. Kanie auch alte Kaften u. bezahle diefelb. aut wegen groß. Nebart u. groß. Anf-trägen. Beitlarte an Citis Kannenberg. nur Patramftraße 27. Tiügel. Fianinss. alte Biolinen lauft Sch. Boiff. Bilbelmitraße 16.

Ctusiligel, geor., guies Arabrifat, au loujen gei. Aux idrifil. Cif. m. näh. Ungaden u. Br. an Iushus Ernsthaft, Bahnhofitrage 10. Gebr. Manboline u. Gitarre su fanfen ge-jucht. Off. an IR. Deaper-boter, Phalromitrage 8.

Teppin, wenn auch gebraucht, aut-erhalten, 2×3, zu faufen gefucht Off an Titge-meier. Micheldberg 22. Fran Sipper

Zefephon 3471, 23 Oranienstraße 23. für Rübel, Teppide ufm, Möbel. Bücher. Litter usw. fanft Genk. Blidderstraße 27.

Möbel

affer Art zu laufen Klein, Conlinkraße Tefenhon 3490, rangierten Sachen. R. fämtl. andr. Kibbl Schl., n. Kohns. Kurner berg, Delimumbfitagie

au fauf, geluckt, Ofi, Nollfantor, Sübbahnbe-Schreibtisch au fauf, a Angebote mit Bris Krieger, Schanstraße 1 Mah. Sleiderschran Gine Kilchen-Einrich od. eins. Bett, Mie iche, Limmertisch, Be 4 Stuble & L. gel. Fraubrunnerstroße &

felter Bücherichen

2 eif. Maideufdrügen au 200 u. 300 Maid actudit. Ang. mit Breis Belier, Schumannür. Defette Matrapen od. Strobiod. 100ch j erb., 311 fansen gein Schrott, Pieitstt. 23. Peidite Vederrolle

Schroff, Aleichte. 25,

2 eichte Feberrolle
311 lansen gesucht. gebote mit Breis
28. Chrift, Ablerfireche
28. Christian auf fauf. geschroth, Phenchite. 25,

Christian auf. Chrift
29. Christian auf faufen auf faufen auf. Christ
20. Christian auf faufen auf faufen auf faufen auf. Christ
29. Christian auf faufen auf faufen auf faufen auf. Christ
20. Christian auf faufen auf fauf

Bleichstrope 42.

2 Geferfriegel,
Gestenden, ca. 12 m fg.
Des.-B. m. Schelvegen a.
Scholbege jucht Bernete.
Scholbege 38. Tel. 701.

Damen - Nab
odne Gumani gef. Scifer,
Bismardring 28.

Badeofen

gebrancht, für Kablen a Gas, su faufen gewä-Kunberger, Rübesheimer Str. 88. 1

für Gas- u. Robienieurt fauft sofort C. Died Frankenitrafie 28 achrandit, su fensen i Off. nehft Breisema. Nof. Wagner, Maonite. Wafchteffel, freist. M Mahrin Hermannitt.

event, gange Mafdensum (20 Millimeter) fauft fol. C. Diebl.

Wellritftr. 21, ftänbiger Antauf Sekt- u. Beinkorde Flaichen, Papier, Lumpen u. bgl.

Acker Telephon 3930. Boftided-Louis 19689

Morte, Sekt- n. Weinkorte Belluloidn. Filmabfalle fauft ftets

Shiff, Marktftr. 13 Sett-, Weintotte

Flaiden, Lumben, Babit Saienfelle, Robbaar all fauft ftets Sch. Blücherftr. 6. Tel. 600 Sorte, Flaidell.

Relle farft D. Gir Rieblitt. 11, Tel. Rheinweinfialmen braune 30 Bf. blaugs 25 Bf. pablt, ins boarlief. Wieshop Hables gelief. Wieshop Hables Bleichtrage 27, Le

Lebensmittelverteilung.

I. Warenansgabe.

Auf die bom 24, bis 30. Juni gultigen Wochenfelder (Nr. 26) ber Lebensmittelfarten werden berteilt:

60 Gr. Margarine aum Vreise von 25 Pf. je 60 Gr.

1 Ei gum Preise von 42 Pf. je Stüd.

300 Gr. feiner Zucher zum Preise von 42 Pf. je Pfd.

125 Gr. Teigwaren zum Preise von 42 Pf. je Pfd.

125 Gr. Leigwaren zum Preise von 32 Pf. je Pfd.

125 Gr. Nartoffelarieh zum Preise von 32 Pf. je Pfd.

125 Gr. Kartoffelarieh zum Preise von 30 Pf. je Pfd.

125 Gr. Kaftee-Ersab z. Preise von 20 Pf. je Pfd.

250 Gr. Rübensauerfraut z. Preise von 25 Pf. je Pfd.

125 Gr. Rarmelade zum Preise von 100 Pf. je Pfd.

126 Gr. Keiself u. Burft gegen Fieisdynarke 1—10.

Mußerbem Sonberverteilung: 125 Gr. Rübenstrup aum Breife von 58 Bf. je Bfd. 1 Doje kondensierte Milch 3. Br. von 125 Bf. je Doje. 100 Gr. Limburger Rufe zum Preife von 25 Bf. je 100 Gr. in den Buttergeichiten 9—18.

9 Martanidaintailm

we weremulacementunite			
Gruppe:	Fleifch:	Margarine, tonbenf. Mild, Gier u. Rafe:	
48000000000000000000000000000000000000	Samstag: 8-9% 9%-11% 11%-1 2-3 3-4 4-5 5-5%	Freitag 8—10½ 10½—1 3—4½ 4½—8 Samstag 8—10 10—12 12—1	

Mabrmittel:

—3 Donnerstag borm. R—M Freitag nachmittag —5 Donnerstag nachm. R—So Samstag borm. —3 Freitag bormittag. A—8 Samstag nachm.

3. Mitteilungen.

Rartoffeln. In der laufenden Woche wird auf Weld 26 die Kartoffelmenge für L Wochen auf einmal ausgegeben. Alle Bezugsberechtigten sind verpflichtet, in der Woche dam 24. dis 30. Juni diete zwei Wochenmengen obzunehmen und müßen hiermit dis zum 7. Juli austommen. Feld 27 der Kartoffelfarte wird für ungiltig erstärt.

Wiesbaben, ben 23. Juni 1918.

Ten Magistrat.

Mit Zuitumnung des Herrn Regierungs-Bräfi-denten werden unter Weinderung des § 1 unferer Ber-ordnung vom 27. März 1918 folgende Höchstpreise für den Stadtbegirt Wiesbaden von heute ab feitgesetzt:

geweibe	10.40	200	
Tale bon 500 Gr. und barüber besgl. von 250 Gr. dis unter 500 Gr.	4		
besgl. von 250 Gr. bis unter 500 Gr	3.65		
Bender (Schill) bon 1000 Gr. und barüber			
besgl. unter 1000 Gr. Große Maranen, Mamfelden, Sanbfelden	3.—	*	
(Beißielchen), Aeschen	8,40		
Menten, Ganafiiche, Ktliche, Schnabol	3		
Bechte, Schleien	2.45		
Bechte, Schiefen Maranen, Beife, Mai-			
frice, Ounppen (Nutten, Ereischen)	2.15		
Bariche, Maraufchen, josern drei Bische 500	0.44	100	
Bramm u. darüber wiegen	2.15		
	1.40	1900	
Bleie (Brachfen), Barben, Rapfen (Schiebe),	AVEU.		
Dobel (Mirel, Schumpfische), Rahrten		100.3	
(Rufingfen), Alanda (Crien, Rerf.		- 82	
linge, Fremenfische) von 2000 Gr.	Marie .	100	
desal bon 1000 Gr. bis unter 2000 Gr.	2	*	
besgl. unier 1000 Gr.	1.60	#	
Blote, Rotougen, Guftern, fofern 3 Bifche	1.40	*	
500 Gr. und baruber wiegen	1.40		
besgl., fofern drei Atiche unter 500 Gr.		"	
lutegen	85	-	
Rafen	1.10		
Bappen, Biegen, Stinte, Raulbariche (Sturen), Ufelei (Lauben), Rafel,		-1000	
Gründlinge, sowie ffeine Badfische		100	
aller Art	-70	100	
Wiesbaben, ben 21. Juni 1918.		5 593	
Der Magiftrat.			
Det magiftent.			

Befanntmadung.

Bom 25. Juni 1918 ab gelangen im Berfehrsburo lowie am Eingang gum Kurhause Anrhausabonnements-tarien für Sinwohner für die zweite Salfte bes Kalenberjahres 1918 gemäß der bezügl. Bestimmungen

Die haupitarie toftet 25 Mt., Die Beitarte 10 Mt., einicht. Garberobegebuhr.

Die Rarten haben Gultigfeit vom Tage ber Lofung die Karten haben Gurigten bereite Bujenbung. Muf Bunich erfo'gt gebührenfreie Bujenbung. F 391 Biebbaben, ben 15. Juni 1918. F 30 Ztabtifde Aurtagverwaltung.

des Roten-Kreuzes Wiesvaden

bittet, ihm fur einen photographischen Apparat ein Objeftiv, 18 mal 18, unentgeltlich ober gegen billiges Entgelt gu überlaffen.

Muf telephonifchen Anruf ber Rr. 6111 ober 555 wird bas Objettib abgeholt. F 685

Gummibänd

verschiedene Breiten Carl Goldstein, Weberg. 18.

Farbbänder u. Kohlepapier

Bib. Mit. 3.50. Dofen mit, bringen, Auf bem Gebiete ber Wiffenschaft ein underfennbares Mittel.
Bietenring 12, E. empfiehlt Schreibmaschinen-Müller — Zel. 4851.

WIESBADEN

Wilhelmstrasse 22 Fernsprecher Nr. 225, 226, 6416

alle bankmässigen Geschäfte besorgt:

übernimmt: Vermögens- und Nachlassverwalfung

vermietet: Stahlkammer-Schrankfächer

Effekten und verschlossene Depots verwahrt:

versichert: Werspapiere gegen Kursverluss bei der Huslosung, sowie Anleihen feindlicher Staaten gegen Kapitalschaden bei der Auslosung.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt. ==

F555

Rein Deutsch

darf feinen Dant den heldenhaften Brudern weigern, die mit ihrem Leib Deine Beimat und Dein Baus beschirmten. Schaff ihnen neues Leben, neues 2Birten!

Beig Dich ihrer wert!

Golieg Dich der Ludendorff. Gpende an!

Geinafts-Berlegung.

Mein Kohlengeich, Karl-ftrafte 39 verlege ich am 20, Juni nach Rauenthaler Strafte 8, Mittelb. Bart, Kohlenhaubl. Ferb. Reith.

Gertrude

Benkendorff

Gewissenhafte Behandlung aller Zahnkraukheiten.

Goldgasse 18,

Ecke Langgasse.

Sojentrager.

Araftige Reib-hofentrager u. ftarle, felbftverf. hand.

billigst bei Fritz Strensch, Kinngasse 50. 519

Sinkoch-Apparate,

Kriegs-Gummiringe

und sonst. Ersatzteile Franz Flössner

Nachf.,

Wellr tzstrasse 6

Tel. 4181.

Smwarze u. branve

Majer

verschwinden in 1 bis 2 Tagen spursos durch An-wendung von

Mammerjager

3dmitts felbfttatine masialbe

Militarmüten



Urlaub, Burudftellung, Berjeb., Throngejuche, Befreining, Verjeb. Gesuche Erfolg b. Rechtsburo Guilleh, Biest.

AMTL:REISEBUREAU

LRETTENMAYER

Naturwein-Derfteigerung

in Breugnach

von Karl Kron, Weingutsbesitzer in Bab Münfter a. Stein.

Freitag, ben 28. Juni 1918, nachmittags 1 Uhr, im Caale bes Ev. Semeinbehaufes in Kreugnach, Rog-ftrage 11. Bum Ausgebot gelangen:

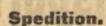
20 Halbst. u. 6 Bierfelst. 1917er Naturweine

eigenes Bachstum aus dem früheren Beingnt J. Lauermann und Bhil. Baum Erben in Norheim u. Rotenfels, ferner aus meinen Reinbergen Alten-bamberg u. Münster a. St., gröhtenteils Riesling-Gewächse mit feinen Auslesen. Allgemeiner Probetag am Bersteigerungstage im Versteigerungstofale.

Dalli-Glühstoff

zum Plätten und Bügeln mit jedem Glühstoff und Kohleneisen ist in der altbewährten Friedensqualität in allen besseren Eisenwaren- und Drogengeschäften wieder zu haben. Deutsche Glühstoff-Gesellschaft Dresden. zu haben.

Gegründet 1842.



Versicherung. Rollfuhrwerk. Lagerung. Gepäckbeförderung. Inkasso.

Möbeltransporte

unter Garantie von und nach allen Plätzen. Erfahrene Packmeister zur Begleitung

Stadtumzüge.

der Transporte.

Verpackungen.

Lagerung

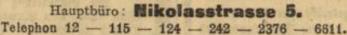
von ganzen Wohnungs-Einrichtungen im "Wiesbadener Möbelheim". Safes. Sicherheitskabinen. 8000 gm Lagerfläche.

Reisebüro:

Kaiser Friedrichplatz 2.

Amtl. Fahrkartenausgabe ohne Verkaufsgebühr. Gepäckabfertigung. Reisegepäck-Versicherung.

Te'ephon 242 und 2376 u direkte Verbindung durch eig. Telephonzentrale.









Wiesbadener Konservatorium für Musik Direktor Arthur Michaelis :: Rheinstr. 64.

Montag, den 26. Juni 1918, abends 7 Uhr, im Saale des Konservatoriums, Rheinstr. Nr. 64 41. Aufführung mit Chor und Orchester (146. Vortragsabend).

Vortragsfolge:

I. Septett Op.:0 in mehrfacher Benetzung der Streichinstrumente (Orchesterkl.), v. Beethoven.

— 2. Pagen-Arie a. d. Op. "Die Hugenotten", von Meyerbeer. — 3. Fantasie (F-moll) für Klavier zu vier Händen, von Mozart. — 4. Trio D-dur für Klavier, Violine und Cello, von C Böhm). — 5. Walzer (E-moll) für Klavier, von Chopin. — 6. Romanze für Violine mit Orchester von A. Michaelis. — 7. Arie der Agathe s. d. Op. "Der Freischütz", von Weber. — 8. Melodie (Unisono sämtlicher Geigen) (Orchesterklasse), von Rubinstein). — 9. Cher-Vertrag: a) Ein gestlich Abendlied, von F. Kittl, b) Wenn ich zwei Flügel hättl von W. Taubert. (Chor-Klasse, Leitung: Herr J. Veldkamp).

Nr. 1, 4, 5, 6, 8 Klasse des Direktors. Nr. 2 Vortragsfolge:

Nr. 1, 4, 5, 6, 8 Klasse des Direktors. Nr. 2 Klasse der Frau Br. Hans-Zoepffel. Nr. 3 Klasse des Herrn Prof. Manustaedt. Nr. 7 Klasse der Frau Schröder - Kaminsky. Nr. 9 Klasse des

Herrn Veldkamp. Eintritt frei. Karten zu vorbehaltenen Sitzen à 50 Pf. im Büro und abends en der Kasse.

aller Arten

werben forgfältigft gewafden und repariert

Carl Goldstein. 18 Webergaffe 18.



Kgl. Hofspediteure

Fernspr. 59 u. 6223. Bah : hofstrasse 6. Möbeltransperte von u. nach allen Plätzen.

Umzüge in der Stadt. Große moderne Möbellager-Häuser,

Gummiringe

in allen Größen in nur bestbewährter Qualität, Einmachglasöffner Stück Mark 1,50., Wachstuche empfehlen

Baeumcher & Co.,

Langgasse 12,

Ecke Schützenhofstraße.

von Zimmer zu Zimmer nach allen Richtungen.

Bestes geschultes Personal.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft

I I I UUI IUII LUIIUUI II. CL UU.

Fernspr. 1048 Adelheidstr. 44.

Buchen-Scheitholz, sowie Augundeholz, in jedem Quantum zu haben. Theis, Feldfrage 13.

für Wiesbaden.

Fernspr. 917 u. 1964. Büro: Südbannhof.

Abholung und Versendung von Gütern und Reisegepäck zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

Versicherungen. Verzollungen.

or Brotgefreide verfüttert, ver-

madt fic ftrafbar! :: :: ::



Gesundes, trockenes Buchenscheifholz 5.25 ofenfertig, bei Abnahme von 10 Zfr.

fein gespalfenes Anzündeholz der Zenfner frei Keller



und Drahigeflechte. zet. 3316. II. Diehl. Bleichftrage 9.

Sohnes, des

Nordfriedhof statt.

Gegr. 1885. Tel. 285. Beerdigungs-Auftalten Friede " Pietat Adolf Limbarth Ellenbogengaffe 8. Gr. gager in aff. Arten Holz- und Metall-Särgen gu reellen Breifen. Gigene Leiden-Bagen und grangma en. Eleferant bes Vereins für Benerbeftattung Steferant b. Beamten-

Budifder Ingend-Berein. Bei ber Angeige muß es heißen: herrn Lehrer E. Capell, Rauenthaler Gtr. 5.

modern, grosss Auswahl, billigste Preise. Flack, Luisenstrasse 44.

Die Verlobung unserer Tochter Wiesel mit Herrn Gustav Kuhnie, z. Zt. im Felde, beehren sich anzuzeigen.

Josef Burkhardt und Frau,

Elisabeth, geb. Albus.

Wiesel Burkhardt Gustay Kuhnle

Veriobte

Wiesbaden, Blücherstr. 46, Pforzheim, Durlacherstrasse 18.

23. Juni 1918.

Statt Karten.

Erna Karl Karl Heins Schmitt

Verlobte.

Biebrich Dotukeim Kirdistraße 14, 2 Margarethenstr. 1, 2.

22. Juni 1918.



Infolge eines im Felbe zugezogenen Leibens verftarb in ber Universitätsflinif zu Marburg a. b. 2. mein lieber Sohn, unfer guter Bruber, Schwager und Ontel,

Celegraphift

Gernfprech-Abieilung 200,

im Alier bon 21 Jahren.

Wiesbaben, ben 21. Juni 1918. Dobheimer Strafe 112.

Ellen Winter, geb. Beliou, Seorg Binter, & St. i. Felbe, u. Frau, Rella Rögler, geb. Binter, hand Winter, s. St. i. Gelbe, u. Frau, Jojef Winter.

Die Beerbigung finbet am Dienstag, 25. Juni, 3 Uhr nachmittags, bon ber Leichenhalle bes Gabfriedhofes aus ftatt.



Die Beisetzung meines heissgeliebten, teuren

Leutnants d. Res.

Alfred Esch

findet am Dienstag, den 25. Juni, nachmittags 3 Uhr,

vom Trauerhause, Schützenstrasse 12, aus nach dem

Lina Esch, geb. Wundt.

Bermandten, Freunden und Befannten bie ichmergliche Rachricht, bog mein lieber, guter Mann, unfer lieber Cohn, Schwiegerfohn, Bruber, Schwager, Ontel, Reffe und Coufin,

Wilhelm Bartorius

Unteroffigier in einem Infanterie-Regiment Inhaber bes Gifernen Rrenges 2. Rlaffe

am 21. Juni nach faft diahriger treuer Bfilchterfullung nach furger Rrantheit im blubenben Alter bon 28 Jahren ein Opfer biejes graufamen Rrieges geworben ift. In tiefer Trauer:

> Fran Ang. Sartorius, geb. Schweig, nebft Angehörigen.

Wiesbaden (Bhilippsbergftr. 5), ben 22. Juni 1918,

Die Beerbigung findet am Montag, 5 Uhr, von der Leichenhalle bes Subfriedhofes aus ftatt.

Seute pormittag 1/211 Uhr entichlief fauft nach fdwerem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben mein innigftgeliebter Mann, unfer herzensguter Bater, Schwiegervater, Bruber, Schwager und Ontel

Carl Cramer

im 65. Lebensjahre.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen:

Maria Cramer u. Rinder. Hans Molino.

Wiesbaden, Frankfurt a. 21., ben 22. Juni 1918.

Die Ginafcherung finbet Dienstag, ben 25. Juni in aller Stille ftatt. Bon Blumenfpenben und Beileibebefuchen bittet man Abitanb gu nehmen.



Ruhe fanft bu gutes Bers, Dir ber Friebe, uns ber Schmerg.

Bloblich und unerwartet erhielten wir bie traurige Nachricht, bag am 8. Juni mein lieber braber Cohn

der Shühe

im blubenben Alter von 181/, Jahren nach lidhriger treuer Bflichterfallung in ben ichweren Rampfen im Beften gefallen ift.

In tiefer Trauer:

Kamille Wilhelm Sawein 5... Rambady.

Dankfagung.

Für bie herzliche Teilnahme und bie überaus reichen Blumenfpenben, fowie bie troftreichen Borte bes beren Bfarrer Rompler beim binicheiben unierer teuren Enticolofenen fagen wir allen unjeren innigften Dant.

> Die trauernben Sinterbliebenen: Familie Wilh. Bellwinkel.

Biesbaben, ben 23. Juni 1918. Schulgaffe 7.

zahlung beabsichtigen, diese

zu bewirken.

Bekanntmachung.

eingezahlt werden, vom Beginn des auf die Einzahlung folgenden Kalendervierteljahres am Reingewinn teilnehmen.

bis spätestens 30. Juni 1918

Erwerb der Mitgliedschaft gleichfalls bis zu diesem Termin.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Ringetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Friedrichstrasse 20.

Wir machen darauf aufmerksam, dass auch diejenigen Geschäftsanteile, die im Laufe des Geschäftsjahres voll

Wir bitten daher unsere Mitglieder, die die Voll-

Für neu h'nzutretende Mitglieder empflehlt sich der

Enthaarunge-Zängelchen oftfrei 3 M. Dr. Gorbon, an.burg 38. F 70 Rraufenfahrftühle.



Bertauf und Miete, #42 Ph. Brand, Bagen-Fabrit, Porigft 50. Tel. 2281.

Bonnenstangen.

Tomatenpfable, Belanber-material, Obitleitern R. Schurg. Maritraße 29.

Gutes trodenes Auzündeholz

hat noch billig abzugeben Rohlenhanblung Ariebrich. Dohheimer Str. 152. Lelephon 6859.

Leiterwagen fdwerfte beite Qualität. Ede Morib- u. Berichtsitr.

Montag avend trifft ein größ. Transport erfittaffiger

Hessel, Dotherm, Obergaffe 19. Tel. 1571.

Didwurgpflangen verfaujen. Nohbach,

Jaunus Stahl- und Moorbad Trink- und Luftkur Herzbad - Frauenbad Heilkräftig gegen Blutarmut - Rheumatismus

Nervenschwäche

Prachtvolle Waldungen, ausgedehnte
Anlagen. Verpflegung Auchum
gesichtert.Verkehrsvereir F143

Ausstellung

im Seftfant bes Rathaufes bom 15. Juni bis 1. Juli Unfere Biesbadener Feldgranen im Beltfrieg. Gedffnet täglich von 9-1 und 3-7 fibr. Gintrittspreis 50 Pf. F 574 Dribandicung ber Lubenborff . Chenbe.



Adolfstrasse 3.

Glas 30 Pfg.

Badhaus "Goldenes Kreuz" 6 Spiegelgasse 6. Thermal-Bäder direkt aus der Quelle Dutzend Mk. 6 .- Trinkkur im Hause.



ordseebad

Badebetrieb 1918

Kurhaus Michelstadt 1. Odenw. (Linie Hanau-Eberbach.) Behagl, Kurheim für Nervöse und Erholungsuchende. Zeltgemäss gute Verpflegung. F 137 t 2. San.-Rat Gigglberger.

> Bohnenstangen Tomateupfahle

Dietet an

Ineater

Sonigl. Schaufpiele

Conntag, 23. Juni.

Rachmittags 2 Uhr. Muf Allerhochften Befehl.

Solzhandlung Blum, Mheinftr. 50 u. Weftbahuhof. Teleph. 337.

Montag, 24. Juni.

51. Borfiellg. Abonnem. C. Die Rose von

Rollmann . . Dr. Lichten Beintich . . Dr. Bernholt

Enbe noch 4 Uhr.

Borftellung für bie Rriegs-Stambul. Arbeiterichaft. Operette in 3 Aften von Brammer und Granwalb. Meine Erau, die Mujif von Leo Fall. Doffdaufpielerin. KemalPaicha Sr. Lehrmann

Luftipiel in 3 Atten von Rondja Gal . Frl. Bommer Mibili . Fr. Muller-Reichel Dr. Reichersberg Gugela . . Frau Beber Faime . . . Bri. Gabler Sr. Steinbed Raria Reichersberg-Ballot Duriane . . . Frou Bid Emine . Frau Rehlanber Cobeibe . Frl. Grogmüller Frau hummel . Frl. Reimers Billy Strupp . Hr. Everth bon Raidwis . Hr. Schwab E. Wolters . Hr. Hermann Emil Köppfe Hr. Andriano Emil Köppfe Hr. Andriano Admed Ben . Dr. Laak Brüller . Dr. Andriand Fridelin . Hr. Herrmann Delire . Fr Doppelbauer agershoff . . Dr. Legal Direttor . . Gr. Bernhoft Liftbon . Grl. Reimers Dansfeld . Dr. Albert Bolbein Dr. Lehrmann Botte Burg . Fri. Rolling E. Lind Fr. Braun-Groffer Bai-Bal Brl. Roje Tiamileh . . Frl. Doepner 5. Arnsberg . . Dr. Haas | Anf. 7, Ende nach 10 Uhr.

Boltetuml. Borftellungen.

Der Freischütz. Romantifde Cher in 3 Aften von Friedr. Kind. Musit von Carl Maria v. Weber. Fürft Ottofar . Sr. Geiffe-Cuno . . Dr. Medfera. G.

Agathe . Frl. Eepersbach Aennchen . . . Frau Bola Kojpar . Hr. Schüpendorf Mag Dr. Echerer Samiel . . . Dr. Bollin Kilian . . . Dr. Saas Ein Eremit . Sr. Lipnis Brautjungfer . Frl. Sertel Anfang 7, Ende 10 Uhr.

& eftdeng-Chenter. Sonntag, 23. Juni. Nachm. 1/14 libr. Ermäß. Dr. Die tolle Romten. Operette in 3 Alten bon R. Bernauer u. R. Schanger. Mufit von Balter Rollo. | Alten von 3. Brantl und

Die geldiedene grau.

Dperette in 3 Aften von B. Beon. Mufit von 2. Fall. Luffeweghe . . Bing. Profil Jana . Baula heinemann te Baltenftit . Dr. A. Klein van der Loo . List Schäffer be Leje . Rudolf Onno van Deeftelbond

Frig Rleinfe als Gaft Ruiteriplat . Defar Bugge Denber . . Ernft Werner Serob . . . Georg Man Georg Man Krouwerliet . D. Gorifch Martje . . Nenne Bola Ljonger . . Rati gentel Biefum . Johann Edert Diener . Rati Linfenbach Gerichtsbiener Dito Berger Mnf. 71/2, Ente geg. 10 Uhr.

Moutag, 24. Juni. Die ungetreue Adelheid. Schwant - Operette in brei

Bonger. Frang Bertber. Senbelsborf . Bing. Profil Raunginger . Rottmann . . Amalie Rolf Balbamus . . Georg Man Liel Echaffer Epihmook . Taferner . Deing Gorifd Barb. Taferner Rofe horn Baglaiv . Ostar Bugge Brofelmeier . Rub. Onno Ticheng-tan . Aenne Bala panel . . Chith Biethale Erfter Gaft . Ratl Sentel Zweiter Gaft . Etto Berger Frl. Polbi . Gertr. Riuge Frang . . Johann Edert 21nf. 71/2, Ende geg. 10 Uhr.

Ronzerte

Sonntag, 23. Juni. Vormittags 111/2 Uhr Konzert des stüdtischen Kurorchesters in Kochbrunnen-Anlage.

Ruiff bon Leitung: Konzertmeister 1. Ouverture zur Oper erther. K. Thomans. "Oberon" von C. M. v.

1. Choral. Duverture zur Oper Don Juan" von W. A. 2. Ouverture

Mozart. 3. Amina, Ständchen von P. Lincke. 4. Wiener Börger, Walzer

von C. Ziehrer. 5. Fantasie aus der Oper "Faust" von Gounod.

6. Zur Parade, Marsch von E. Wemheuer. Bei aufgehob. Abennem.:

Volkstag

zu Gunsten d. Ludendorff-Spende. Nachmittags 4 Uhr:

Doppel-Konzert. Stadt. Kurorchester. Leitung: H. Jrmer, Stadt. Kurkapellmeister.

Wahrend des Fonzertes Vorträge des Wiesbaden. Trompetenquartetts.

Oberon" von C. M. v. Weber.

2. Volksszene a. d. Open "Der Evangelimann" von W. Kienzl. 3. Einleitung zum 3. Akt

und Chor aus d. Oper "Lohengrin" v. Wagner 4. Trompeten - Quartett: a) Allegro und Andantine ven Ch. Gluck.

b) Waldandacht von Fr. Abt. 5, a) Fantosie-Polka von J. Hartmann.

Trompete-Solo: J. Siebert b) Aus der Jugendzeit, Lied von P. Radecke. 6. Fantasie aus d. Oper "Alda" von G. Verdi.

Musikkorps d. Füs.-Rgts. von Gersdorff (Kurhess.)

Nr. 80. Leitung: Kgl. Obermusik-meister E. Gottschalk.

 Armeemarsch Nr. 118, Hugenotten - Marsch von Hühner.

Buterhaltenes fl. Speifezimmer bestehend aus Bufett, Crebeng, Ausgiehtifch, 6 Stuble, gufammen fur 800 MT. Guterhaltener Mahagoni-Calon

besiehend aus Salonichrant, Sofa mit Spiegelausban, 2 Seisel, Tisch, 2 Stühle u. 2 Säulen, zus. 820 Mt. Ferner 2 gleiche pol Betten ohne Matraben. 2 Rub-fessel. 2 Edschränke, Schreibtische, Sekretär, Rleiber- u. Glassichränke, alles gut erhalten, wegen Playmangel billig abzugeben. Mobeltaufhand Chr. Reininger, Schwalbacher Straze 47. Edlaben. Telephon 6872. — Morgens von 91/4,—12 Uhr. nachm. von 3—7 Uhr.



Cleatr. Romtopte, Blatten, Berbe, Bugeleifen,

Saartrodner. Quifenftrage 44, neben Refibengtheater.

Morgen Montag, vermittags 91/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags im Hause

Nerostraße 27, hier

1 Ruft. Schreibfefretar, Stür. Rleiberfcrant, 1 Ed. fchrant, Ausgichtisch, Giden-Glasschränichen, berschließbare Anrichte, Rirfcbaum-Bett mit Sprungr., Ririchbaum-Tifch u. Stuble, Bumentifch, 2 große Kaften mit ausgestopften Bögeln, Tische aller Art, Seffel, Oelgemälde, Bilber, Spiegel, Teppidfaucher, Kinderschreibpult, Bustlmerf mit Platten, große Bartie Küchen- u. Rochgeschirr, Glas u. Porzellan, Einmachtöpfe und Gläfer, Nipp- u. Aufftellsachen und noch viele hier nicht aufgeführte Gegenstände öffentlich mensbietend gegen warzo

Karl Jakob.

Auftionator und Zagator, Geerobenftrage 9.

Große Mobiliar - Berfteigerung der Billa Walkmühlstraße 1 dahier. Dienstag, den 25., und Mittwoch, den 26. Juni cr.,

bersteigere ich im Auftrag wegen Wegsug das ganze Mobiliar ber Billa Walfmihlestruße 1 bahier, öffentlich meusbietend freiwillig gegen Barzahlung. Dienstag, den 25. Juni, vormittags 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr an-

gend, kommen solgende Gegenstände zum Ausgebot:

1 bell-cick. Sveisezimmer-Einricktung, bestehend aus: Büseit, Kredenzickrank, Musziedrick, Standuckr u. 12 Lederskübke, 1 dunkel eichen Derren-Jimmer-Cinricktung, bestehend aus: Oblioskeskörank, 1 Sofa mit Umbau, 1 großen u. 1 kiener Schreibrischel, 2 Studie u. 1 Budveregal, 1 Musga, Salon, best. aus: Insbou mit Divon, Solowickrank, Aich, 4 Sehel, 2 Studie u. 2 Stander, gener 1 sehr guted Ausbou. Aich, 4 Sehel, 2 Studie u. 2 Stander, ferner 1 sehr guted Ausbou. Finden, 1 Meispa, Salon, best. guted Ausbou mit Divon, Solowickrank, Aich, 4 Sehel, 2 Studie u. 2 Stander, ferner 1 sehr guted Ausbourdellessel, 1 solovon mit 60 Matten, 1 Divon, 1 Wienen Schoutellessel, 1 fodroarer Teetisch, I secksediges Ticknyo, Ausgrecktisch, Kuickerden, 1 die Ausbourdellessel, 1 simmerkiebee, Salomiander, 1 Muspo, Ausgrecktisch, Kuickerden, 1 Nichterder, 1 Kinnervergel, 1 Kinnervergel, 1 Kinnervergel, 1 Kinnervergel, 1 Kinnervergel, 1 Kinnervergel, 1 Geberduck, 1 G fangend, fommen folgende Gegenstände gum Ausgebot:

Mittwoch, den 26. Juni cr., vormittags 9% u. nachmittags 216 Uhr cme fangend, tommen folgende Gegenstände gum Ausgebot:

gend, kommen solgende Gegenstände zum Ausgebot:

1 helle Ausch. Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus: 2 zweitllt. Spiegelsschunken, 2 Restingbetten, 1 Wahldvolleite, 1 Kommode, 2 Rachtische, der Stüde u. 2 Dandbuchbalter, 1 Frembenzimmer, besteh, and: Isia. Spiegelsschunken, Waschtoskeite, 2 Meskingdetten, 1 Rachtisch, 1 Handbuchbalter, zweische Schlafzimmer mit is 2 Beiten, Litz. Kleiderschunkt, Kommode, Waschloselter, Kachtisch, Lich, 1 Sandbuchbalter u. Wüchergestelle, Wasche Schlafzimmer mit 1 Beit, Leur. Schrans, Waschtoselter, Rachtisch, Stude u. Puckergeitelle, 1 weißes Schlafzimmer mit 1 Beit, Leur. Schrans, Waschtoleite, Rachtisch, Stude u. Puckergeitelle, 2 kompl. Dienstdoten-Jimmer, besteh, aus: en, Beth, Itia. Rieiderschunkt, Waschtommode, Rachtisch, Tich u. Stude, 3 einzelns weiße eis. Betten, weiße Waschtisch, große spanische Bond, großer Ant. Weißegenglichunkt, I großer Aust. Ruth. Keinsenschunkt, Banerntricke, Charlesongum mit Dede, 1 Womer ichmiederierner Kurmenslander, Banerntricke, Charlesongum ich Banerntricken, Anrichte, Eisch u. 4 Stüden Kückender, berichtebene Wonlagen, dersche Waschen, 1 Konsern wirder werder werder werder der der Karmenger und Kandengel, Kochsiste, I Bank, Tonnengarmitur, 1 Gaddengen, 1 große Kartie Eilas, Borzellan, eiserne, udene, Emaille u. Stennibere Wanne mit Bandgadosen, Gisdadengerate, 1 Bake-Einrichtung (emailiere Banne mit Bandgadosen), Sisdadengerate, 1 Bake-Einrichtung (emailiere Banne mit Bandgadosen), Eisbadengerate, 1 Bake-Einrichtung (emailiere Banne mit Bandgadosen), Eisbadengerate, 1 Bake-Einrichtung, berichteiten, kinderschliften, 1 Miegenschaumu, Schulischen, berichtedene Wister und Verlagenschliften, 2 Miegenschausen, sonifiese Belangen, berichtedene Wister und Verlagenschliften, 1 weiße Gartenband, 2 Gartenbande, Erich u.

vieles, vieles mehr. Adam Bender, Auctionator und Tagator. Gefdäfislotal Moripftrage 7. - Zelephon 1847.

- Ouverture zur Oper Die Stumme von Por-
- tiei" von Auber. 3. Fantarie aus der Oper Das Glöckehen Eremiten" v. Maillart. Walzer aus d. Ballett Die Puppensee" von
- Beyer. 5. Spinnerlied a. d. Oper "Der fliegende Hol-lander" von Wagner. 6. Ungarische Rhapsodie
- Nr. 2 von Liszt. Potpourri aus d. Ope-rette Dreimaderlhaus" von Schubert-Berté.

Abends 8 Uhr: Doppel-Konzert.

Leitung: C. Schuricht Stadt. Musikdirektor. Wahrend des Konzertes Vorträge des Wiesbaden. Waldhorn-Quartetts.

1. Fest - Ouverture von

- C. Reinecke.
 2. Wieshaden. Waldhorn-Quartett: a) Ständchen von Abt, bj Im Wald, lagdfanfare v. Gansel.
- 8. Largo appassionato a. der Klaviersonate op. 2 Nr. 2 von Beethoven. Wiesbaden. Waldhorn-
- Fantasie Quartett: brillant von Arban. Cornet à piston-Solo: Ew. Dietzel.
- 5. a) Serenade v. Haydn. b) Menuett von L. Boccherini.
- 6. Wiesbaden. Waldhorn-Quartett: a) Sonnen-licht ist schlafen gangen von Abt. Jagdfantasie von Unger.
- 7. Vorspiel zu "DieMeistersinger von Nürnberg" von R. Wagner.

Musikkorps d. Füs.-Rgts. von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80. Leitung: Kgl. Obermusik-meister E. Gettschalk.

1. Armeemarsch Nr. 207,

Lembardemarsch von Voigt. 2. Ouverture zur Oper "Pique Dame" von F. v. Suppé.

3. Fantasie aus der Oper Figures Hochzeit"ven

Mozart. 4. Husaren - Walzer von

Ganné. Einzug der Götter in Walhall aus der Oper "Das Rheingold" von Wagner.

Serenade von Metra. Potpourri a. der Ope-pette "Gasparone" von Millscher.

8. Forst Blücher, Marsch von E. Gottschalk.

Montag, 24. Juni.

Vosmittags 11 Uhr Konzert der Tonkünstler-Vereinigung in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Kapellmeister P. Freudenberg.

Ouverture zur Oper "Maritana" v. Wallace

Choral.

Pilgerchor a. d. Oper Tannhäuser" v. Rich. Wagner. 4. Walzer aus der Ope-

rette, DasFürstenkind' von F. Lehår. 5. Fautasie aus der Oper

Der Waffenschmied" on A. Lertzing. Teufels - Marsch von

Br. v. Suppé. Abennements-Konzorte.

Musikkorps d. Fös.-Rgts. von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80. Leitung: Kgl. Obermusik-meister E. Gettschalk.

Nachmittags 4 Uhr:

- 1. Wir präsentieren, Marsch von Ailbut.
- 2. Ouverture zur Oper "Der Kalif von Bagdad" von Boieldieu.
- 3. Fantasie aus der Oper "Der fliegende Hol-lander" von Wagner.
- Erinnerung an die schönen Tage von St. Quentin" von E. Gottschulk.
- 5. Menuett und Barcarele aus der Oper "Heffmanns Erzählungen" von Offenbach.
- 6. O, schöner Mai, Walzer von Strauß.
- 7. Potpourri, aus der-

Oper "Oberon" C. M. v. Weber. 8. Des großen Kurfürsten Reitermarsch von Graf von Moltke.

Abends 8 Uhr:

- 1. Mit Volldampf voraus, Marsch von Grageur. Ouvertüre z. Operette
- Orpheus"v. Offenbach 3. Fantasie aus d. Oper Meistersinger" von R. Wagner. In lauschiger Nacht,
- Walzer von Ziehrer. Wenn aus tausend Blütenkelchen, Lied v. F. v. Blon.
- 6. Potpourri aus d. Operette "Die Czardas-fürstin" von Kalman. Wacht-Slamesische ! parade von Simon.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBAD, GES. FÜR BILDENDE KUNST.

Mars-Juni

Große Kunstausstellung. Wechselade Kollektionen von W. Köslert, Bellsch-weiler, O. Muslier, O. Moll, A. Leshard-Falkenstein, D. Edzard, K. Albiker u. a. Werke von Steinhausen, Buttersack, Thomas, Jasekel v. Lillen, Barlach, O. Lange, K. Thylmanu u.s.

NEUES MUSEUM TAGLICE YOU 10-1 UHB SONNTAGS VON 16-1 UHB



Erst-Aufführung.

Interessanter Kriminalfall in 4 Akten.

Lustspiel in 3 Akten. In den Hauptrollen: Herbert Paulmüller

und Melitta Petri.

Eine Hundemeute. -:-

Erst - Aufführung!

Schauspiel in 4 Akten mit

Wanda Treumann und Carl Beckersachs.

Kriegshunde-Lazarett an der :: Westfront. ::

Der Kammerdiener der Fürstin.

Kestliches Lustspiel in 3 Akten. In der Hauptrolle:

-:- Sacy von Blondel -:-

Kirchs, 18 Erstklass. Tel. 3031 Lichtspiele Erst-Aufführung.

Ber Fall Duif. Schatten der Nacht. Detektiv-Drama in 1 Voespiel und 3 Akten mit William Kahn.

Eine fatale Verwechslung. Schwank in 1 Akt mit Claire Schwarz und Harry Waghaiter.

Vergeltung. Drama. -:- Die drei Hüte. -:-Schwank in 4 Akten mit Melitta Petri und Leo Peukert.

hallo!

Ballo!

fan da!

Stimmung und Humor. Tägl.große Konzerte im Konzerthaus "Erbpring".

Heute Mittwoch, 19. Juni, nachmittags 4 Uhr:

Grosses

Vollzählige Garnisonkapelle. Leitung: Obermusikmeister M. Weber.

Auserwähltes Programm.

Wilhelmstr. S.

Erst-Allein-Aufführung.

Die Schuld des

Film-Roman in 4 Akten. -:- Ellen Richter -:-Worner Krauss :: Max Ruhbeck

Der deutsche Vormarsch zur Marne

Hochaktuelle Aufnahmen des Kgl. Bildund Filmamts.

Familie Habelmann

Urfideles Lustspiel mit

-:- Emil Sondermann -:vom Thalia-Theater Berlin

die schöne temperamentvolle Künstlerin in dem ausgezeichneten Schauspiel in 4 Akten

Der Uebel grösstes aber :: ist die Schuld. ::

Ein heiteres Lustspiel in 2 Akten mit Harry Liedtke :: Mani Ziener.

Der grosse Wohltäter. Lustspiel in 2 Akten.

Tulpenstiel-Konzert-Palast

Stiftstraße 18.

Telephon 1036.

Vom 16. Juni allabendlich 8 Uhr: Die grossen Stimmungs-Einlagen:

der bekannte und beliebte Humorist.

Lotte Kömer. die unübertreffbare Vortrags - Künstlerin.

Santiago Lago, Mexikanischer Tenor

und die übrigen Konzert-Solisten, sowie die beliebten

Tulpenstiel-Konzerte!

Auftreten der Einlagen ab 9 Uhr.

Germania .Theater

Morgen Ausgabe.

Schwalbacher Strasse 57.

Von heute bis cinschl. Dienstag :

Das Skelett Grosses Sittendrama in 4 Akten mit der entzückenden Ellen Richter in der Hauptrolle,

Ferner der famose Lustspielschlager Schnurzel und die neue Mode

mit dem beliebten Kleeblatt Hansi Dege, Lene Voss und Schnurzel.

Lachen ohne Ende. Künstler-Konzert.

Angenehmer Aufenthalt.

stürzende Mann

kommt nach Wiesbaden!

Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden

Fernruf 810. Dotzheimer Str. 19. -:-Stimmungs-Programm vom 16 .- 30. Juni.

Moritz Heyden

der berühmte rheinische Humorist! Monte Cristo! Marta Schaffeur

das Wunder Seil-Attraktion Doley & Partner

die urkomischen Radfahrer 2 Kremos 2

die lustigen Ikarier ! Lero's Lewandowska

3 dress. Affen! Tanz-Stern. Famille Cartellas

Hervorragende Jongleur-Szene Anfang wochentags 8 Uhr. (Vorher Musik). Sonntags 2 Vorstell.: 4 und 8 Uhr. Vorverkauf von 11—12 und 4—5 Uhr

Im Cabaret Neues Programm!

im Theater-Buro. Im Restaurant Konzert u. Vortrage

vornehmes Buntes Auf allgemeinen Wunsch ist das Gastspiel der

feldgrauen Künstler bis auf Weiteres verlängert worden. Ab Sonntag, den 23. Juni:

Die urkomische Militär-Burleske

Knubbel

In den Hauptrollen:

Vice-Feldw. Albrecht. Sergt. Aug. Knolle. Musketier Knubbel. Sergt, Köberich. gen. Flack.

Bunter Teil.

Sonntags: 3 Vorstellungen.